VILLE DE
REMICH

STAD RÉIMECH

DE BUET

PÄREL VUN DER MUSEL

REPORTAGE
150 Joer Réimecher Bréck

INVITATIOUN
Verkéiersetude

AVISEN & INFOEN
SIAS

VILLE DE REMICH

Place de la Résistance
Adresse postale: B.P. 9 | L-5501 Remich
T. 23 69 2-1
F. 23 69 2-227
info@remich.lu
www.remich.lu
www.visitremich.lu

Öffnungszeiten:
Montag – Dienstag
08:15 – 11:30 Uhr & 13:30 – 16 Uhr
Mittwoch
08:15 – 11:30 Uhr & 13:30 – 18:30 Uhr
Kommunale Kasse & technischer Dienst
bis 16 Uhr oder mit Termin
Am Vorabend eines Feiertages
schließt die Gemeinde um 16 Uhr
Donnerstag – Freitag
08:15 – 11:30 Uhr & 13:30 – 16 Uhr

Heures d'ouverture:
Lundi – Mardi
08h15-11h30 & 13h30-16h00
Mercredi
08h15-11h30 & 13h30-18h30
Recette & service technique jusqu'à
16h00 ou sur rendez-vous
La veille d'un jour férié la commune
ferme à 16h00
Jeudi – Vendredi
08h15-11h30 & 13h30-16h00

COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET ÉCHEVINS

KOX Henri, député-maire
THIEL Gaston, échevin
SINGER Pir, échevin
T. **23 69 2-214**
F. **23 69 2-232**

ACCUEIL-RÉCEPTION

HAASE Barbara **23 69 2-1**
MOTTER Antonia /
STEIN Anne **23 69 2-222**

SÉCRÉTARIAT

KAYSER Muriel **23 69 2-228**
SCHMIT Vanessa **23 69 2-212**

BUREAU DE LA POPULATION / ÉTAT-CIVIL

FUNCK Martine **23 69 2-217**
MICHELY Gilles **23 69 2-211**
F. **23 69 2-229**

RECETTE

BECKER Laurent, secrétariat **23 69 2-220**
NEYENS Tania, receveuse **23 69 2-216**

MARKETING & TOURISME

SITZ Carole **23 69 2-213**

SERVICE TECHNIQUE

Département administratif
DELLISSE Patrick, ingénieur **23 69 2-230**
THIEL Laurent, ingénieur **23 69 2-225**
SCHOLTES Andy, secrétariat **23 69 2-235**
F. **23 69 88 02**

Département entretien
RIEFFER Germain, coordinateur **621 243 902**
Urgences hors heures de bureau **621 154 691**

SERVICE SCOLAIRE

SINGER Liss **621 545 570**
8, rue des Champs | Remich

AGENT MUNICIPAL / GARDE-CHAMPÊTRE

PAULY Freddy **23 69 2-223**
MAIA DA SILVA Pascal **23 69 2-223**

SERVICE FORESTIER

PAULUS Claude **621 202 129**
(Bureau Institut Viti-Vinicole)

INFRASTRUCTURES SPORTIVES / DE LOISIRS

Terrain de football **23 69 77 15**
Pavillon Tennis **23 69 77 95**
Piscine en plein air **23 69 81 11**
Minigolf **23 66 93 63**

CENTRE SOCIÉTAIRE « AL SCHOUL »

BONENBERGER Myriam **23 69 90 26**
Musique **23 69 98 15**
Club des Jeunes **23 69 99 42**
Salle des fêtes **23 69 98 45**
Chorale **23 69 99 57**

ÉCOLES

Ecole rue Enz (préscolaire et précoce)
Concierge **23 69 84 55**
F. **26 66 47 36**
Hall sportif **23 69 71 60**

École « Gewännchen »
Concierge
T. **23 69 84 56 / 57**
Hall sportif
T. **23 69 84 76**
F. **23 69 80 51**

MAISON RELAIS

DELVAUX Karla
Chargée de direction
8, rue des Champs | Remich
GSM: **621 373 725**
T. **27 07 57 60**
F. **27 07 57 61**

SERVICE SOCIAL

Office Social Commun
48, quai de la Moselle | L-5553 Remich
T. **26 66 00 37-1**

Épicerie sociale « Croix Rouge Butteck »
6, rue Foascht | L-5534 Remich
T. **27 55 51 10**

NUMÉROS UTILES

Administration des contributions – Remich
26 66 15-1
Administration des contributions – Luxembourg
40 800-1
Aide à domicile **23 69 71 11**
Bureau touristique **27 07 54 16**
Caisse Nationale de Santé (CNS) **23 66 90 09**
Centre de secours, rue Dicks **23 69 84 79**
Crèche Muselnascht **23 69 97 15**
École des parents **27 07 59 65**
Erzéiungs- a Familljeberodung **46 00 04-1**
Maison des jeunes **26 66 45 87**
Maison St Joseph (Réception) **23 68-7**
Minigolf **23 66 93 63**
Pavillon Tennis **23 69 77 95**
Piscine **23 69 81 11**

POLICE REMICH - PROXIMITÉ

24 477-200

POLICE REMICH - INTERVENTIONS

24 477-500

SECOURS D'URGENCE

112

URGENCE - POLICE

113

LE CENTRE DE RECYCLAGE « AM HAFF »

Le centre de Recyclage « Am Haff » est implanté sur le site de la société Hein Déchets à Bech-Kleinmacher et est réservé aux résidents de la Ville de Remich, détenteur d'une carte d'accès.
T. **26 66 2-1**
Heures d'ouverture:
Ma-Ve: 11h00-18h00
Sa: 09h00-16h00

Das Recycling Center „Am Haff" befindet sich auf dem Betriebsgelände der Firma Hein Déchets in Bech-Kleinmacher und ist ausschliesslich den Einwohnern aus Remich zugänglich, welche Inhaber einer Zugangskarte sind.
T. **26 66 2-1**
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag von 11 – 18 Uhr
Samstags: 09 – 16 Uhr

An dëser Editioun

WICHTEG ADRESSEN / ADRESSES UTILES 2

AN DËSER EDITIOUN / DANS CETTE ÉDITION 3

POLITIK / POLITIQUE 4

AUS DER GEMENG / INFOS COMMUNE
Croix-Rouge Buttek 12
Reinigungsdienst Müllbehälter / Nettoyage des poubelles et conteneurs 13
Mobilitätskonzept Remich / Concept de mobilité Remich 13
Trinkwasserverbrauch / Consommation en eau potable 14
Info Hitzewelle / Info Canicule 15
Baustell Gare Routière / Chantier Gare Routière 16
SIAS 17
MyEnergy Infotipp 19

REPORTAGEN / REPORTAGES
MyEnergy Infopoint Kanton Remich / MyEnergy Infopoint canton Remich 20-23
150 Joer Réimecher Bréck / Les 150 ans du pont de Remich 24-29
Télévie 2017 30-33
Projekt Gewännchen / Projet Gewännchen 34-37
Veräiner / Clubs remichois 38-39

TOP AKTUELL / ACTUALITÉS
Pinnwand / Tableau d'affichage 40-41

RÉCKBLÉCK / RÉTROSPECTIVE
État Civil 42-43
Galerie 44-57

AGENDA 58-61

IMPRESSUM 63

Gemeinderat

31.03.2017

ANWESEND

M. H. Henri KOX - Bürgermeister;
Pierre SINGER (ausgenommen Punkt XIVc) und Gaston THIEL - Schöffen;
Marianne BEISSEL (ausgenommen Punkt XIV), Monique CLEMENT,
Martine GEIMER, Mike GREIVELDINGER, Jean-Marc HIERZIG,
Guy MATHAY (ausgenommen Punkt VI sowie die Punkte XIV a-b) ,
Jacques SITZ und Jean-Paul WILTZ - Gemeinderäte;
Vanessa SCHMIT - in der Funktion als Sekretärin

ENTSCHULDIGT

Pierre SINGER (Punkt XIVc)
Marianne BEISSEL (ab Punkt XIV),
Guy MATHAY (Punkt VI, Punkte XIV a und b)

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS REMICH VOM 31. MÄRZ 2017

AUSZUG AUS DEM SITZUNGSPROTOKOLL

I. Einstimmige Verabschiedung der Tagesordnung mit den zusätzlichen Tagesordnungspunkten
IV bis) Bestätigung des Entwurfs eines Kaufvertrags und grundsätzliche Zustimmung zum Kaufpreis.
VI bis) Festlegung des Eintrittspreises für die Operette „Carmen".

II. Einstimmige Zustimmung zu den Beschlüssen vom 23. Dezember 2016 und vom 10. Februar 2017.

III. Der Gemeinderat billigt einstimmig den notariellen Kaufvertrag vom 14. Februar 2017 über zwei Grundstücke am „Laangrécker" genannten Ort, Fläche 10a 67ca bzw. 0a 1ca, zum Preis von 106.800€.

IV. Einstimmige Billigung eines Kaufvertrags, durch den die Stadt Remich an Herrn Andreas Strek und Frau Teresa Soares zum Preis von 950€ einen Platz, Fläche 14 ca, in der „rue de Macher", in der Sektion B von Remich verkauft.

IV bis) Alle Gemeinderäte sind einverstanden mit dem Entwurf des Immobilienkaufvertrags, nach dem Herr Nicholas Paul Krier und Herr Jean Lucien Krier beabsichtigen, der Stadt Remich ein Flurstück mit einer Fläche von 34a 96ca am „Laangrécker" genannten Ort zum Preis von 349.600€ zu verkaufen.

V. Die Mitglieder des Gemeinderats beschließen einstimmig, für die Rückzahlung des Vorschusses von 300.000€ zu bürgen, der vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Verbraucherschutz zugunsten des Verbands der Weinbauvereine des Großherzogtums Luxemburg gewährt wurde, in seiner Eigenschaft als Leiter der lokalen Aktionsgruppe GAL Leader Mislerland.

VI. Das Geschenk für verdienstvolle Sportler, die sich durch außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet haben, wurde wie folgt vorgesehen: Ein Eintrittskartenblock für das städtische Freibad für die Saison 2017 wird von der Stadt Remich an Colin Hartz-Marques, Dylan Mathay, Tim Pauly, Claude Scheuer, Neil Peters, Sophie Otto und Carole Kill überreicht.

VI. bis) Der Eintrittspreis für die Operette „Carmen – an 100 Minutten" wurde auf 25€ festgelegt.

VII. Gemeinsames Sozialamt von Remich
a) Der Gemeinderat bestätigt die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinsamen Sozialamts der Stadt Remich für das Haushaltsjahr 2014 sowie den diesbezüglichen Prüfungsbericht des Kontrollamts der Gemeindebuchhaltung.

b) Die Gemeinderäte sprechen sich für die Einrichtung einer sozialen Immobilienagentur für den Kanton Remich aus, in enger Zusammenarbeit mit den gemeinsamen Sozialämtern von Remich, Mondorf/ Dalheim und der nationalen sozialen Immobilienagentur.

VIII. Folgende Verordnung und Abgabenverordnung werden einstimmig verabschiedet:

a) Verordnung über den internen Betrieb der städtischen Maison Relais für Kinder. Die Verordnung ist beim Gemeindesekretariat oder der Maison Relais erhältlich.

b) Einführung von einer Abgabe von 3€ pro Sicherheitsweste für Kinder, die zusätzlich zur zu Beginn des Jahres kostenlos an die Kinder verteilten Weste beantragt wird, wobei die Abgabe jährlich an eine Wohltätigkeitseinrichtung gezahlt wird.

IX. Einstimmige Verabschiedung der folgenden Verträge/ Vereinbarungen:

a) Vereinbarung zwischen der Stadt Remich und dem Organisationsausschuss der Cavalcade für das Jahr 2018, die die Zusammenarbeit der Parteien bei der jährlichen Cavalcade und die finanzielle Beteiligung mit einem Betrag von maximal 5.000€ seitens der Stadt Remich im Falle eines Defizits regelt.

b) Vereinbarung zwischen der Stadt Remich und der Koordinationsstelle für Forschung und Innovation (SCRIPT) des Ministeriums für nationale Erziehung, Kinder und Jugend, deren Gegenstand eine Kooperation zwischen SCRIPT und der Stadt Remich bezüglich der Entschädigung der Erzieherinnen/ Erzieher der Maison Relais ist, die am Projekt „Mally/ Polilux - Block II und III" der Universität Luxemburg teilnehmen, und die für den Zeitraum vom 1. Juni 2016 bis zum 31. Dezember 2016 (Block II) und vom 1. Januar bis zum 15. Juli 2017 (Block III) geschlossen wurde.

c) Mietvertrag bezüglich der unbelegten Notwohnung in L-5552 Remich, 6 route de Mondorf zwischen der Stadt Remich und den Eheleuten Tavares dos Santos und Tavares Garcia, mit dem Zweck der Vermietung dieser Notwohnung für eine ursprüngliche Dauer von 3 Monaten ab dem 10. Februar 2017 für eine monatliche Miete von 500€.

X. Angelegenheiten des Personals

a) Die Gemeinderäte verabschieden einstimmig folgende Arbeitsverträge:
- Befristeter Arbeitsvertrag von Frau Iris ERBELDING mit 30 Wochenstunden als Gemeindeangestellte in der Laufbahn einer ausgebildeten Erzieherin bei der Betreuungsstruktur der Stadt Remich für den Zeitraum vom 1. März 2017 bis zum 28. Februar 2018.

- Befristeter Arbeitsvertrag von Frau Nadine REIFF mit 20 Wochenstunden als Gemeindeangestellte in der Laufbahn einer Hilfs-Erzieherin bei der Betreuungsstruktur der Stadt Remich für den Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Oktober 2017.

b) Daneben werden die Verträge zur Beschäftigungsförderung (CAE) mit Herrn Joé KALMES für eine Dauer von 12 Monaten ab dem 27. Februar 2017 und mit Herrn Pol SCHOLER für eine Dauer von 12 Monaten ab dem 1. März 2017 einstimmig bestätigt.

c) Der Nachtrag zum Arbeitsvertrag der Hilfs-Erzieherin Frau Laura MEYERS bei der Betreuungsstruktur der Stadt Remich, mit dem der Vertrag ab dem 1. März 2017 von 30 auf 40 Wochenstunden ausgedehnt wird, findet die Zustimmung aller Gemeinderäte.

XI. Folgende Einnahmeanweisungen wurden bestätigt:
- Einnahmeanweisungen des Haushaltsjahrs 2016 in Höhe von 238.375,74€,
- Einnahmeanweisungen des Haushaltsjahrs 2017 in Höhe von 2.735.483,49€.

XII. Technische Abteilung

a) Der Gemeinderat billigt mit 10 Stimmen dafür und einer Enthaltung den Teilbebauungsplan (PAP) für das in der „Montée St. Urbain - rue de la Gare" in Remich gelegene Grundstück zum Bau von 4 Einfamilienhäusern und einem Wohnhaus mit 11 Wohnungen und legt die Ausgleichsentschädigung auf 82.000€ fest.

b) Eine punktuelle Änderung des graphischen Teils des Allgemeinen Bebauungsplans (PAG) der Stadt Remich bezüglich der Umwidmung eines in „Place Nico Klopp" gelegenen Flurstücks wird von allen Gemeinderäten verabschiedet.

c) Die Abrechnung über die außerordentlichen Arbeiten bezüglich der Neugestaltung des Parkplatzes „Hierzigsberg" in Höhe von 65.306,65€ findet die einstimmige Zustimmung der Gemeinderäte.

d) Die Gemeinderäte stimmen einstimmig einem Kostenvoranschlag für die Neugestaltung der „rue du Bois" in Remich für einen Betrag von 750.000€ inkl. USt. zu.

e) Alle Gemeinderäte sind mit einem Zusatz zur Verkehrsverordnung einverstanden, mit dem eine Zone für das Parken von Behinderten in der „rue Enz" zwischen Haus Nr. 10 und der „rue Hierzigsberg" eingerichtet wird. Dieser Parkplatz unterliegt den Bestimmungen des Parkkonzepts der Stadt Remich.

XIII. Verschiedenes
- Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium informiert die Gemeinderäte über das eventuelle Projekt des Erwerbs des alten Notarhauses.

- Bemerkung zur Verspätung eines Schreibens an den Tischtennisclub von Remich.

- Reklamation bezüglich des Fehlens von Abfallbehältern in der Sporthalle „Gewännchen".

- Antrag auf Auskunft zum Stand der Installation neuer Basketballkörbe und Antrag auf Installation von an der Wand der Sporthalle „Gewännchen" zu installierenden Fußballtoren.

- Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer auf der Esplanade.

- Antrag auf Auskunft über das genaue Datum der Festlichkeiten zum 150. Jahrestag der Brücke von Remich. Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium informiert die Gemeinderäte darüber, dass das Datum auf den 8. Juli 2017 festgelegt wurde.

- Reklamation bezüglich der zu großen Zahl von Verkehrsschildern in Remich.

- Antrag auf Kontaktaufnahme mit der Straßenbaubehörde bezüglich der Schäden am Straßenbelag in der rue Lamort-Velter.

- Antrag auf Verteilung eines Exemplars des neuen Willkommens-broschüre der Stadt Remich an die Gemeinderäte.

- Antrag auf Auskunft über das Kursangebot bezüglich der Verwendung der Defibrillatoren, die den Bürgern an verschiedenen Stellen in Remich zur Verfügung gestellt werden.

XIV. Nicht öffentliche Sitzung
Einstimmige Beschlüsse:
a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einstellung von Frau Josiane MATHAY-TONET, Frau Rachel PAUTZ-BOUTTET und Frau Josée EMRINGER-COMES als Kassiererinnen für die Kasse des städtischen Freibads von Remich, und dies mit einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden für den Zeitraum vom 23. Mai 2017 bis zum 3. September 2017.

b) Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich zugunsten von einer Zuweisung einer Entschädigung für Kassenverluste pro vollen Monat von 1/12 von 12,39€ (N.I.100) für Frau Josiane MATHAY-TONET, Frau Rachel PAUTZ-BOUTTET und Frau Josée EMRINGER-COMES aus, die als Kassiererinnen für die Kasse des städtischen Freibads von Remich beschäftigt werden.

c) Frau Liss SINGER, Gemeindeangestellte in der Laufbahn C des Schuldienstes der Stadt Remich, wird ein Elternurlaub von 6 Monaten gewährt.

d) Alle Gemeinderäte sind einverstanden mit dem Rücktritt von Frau Nathalie SCHONS als Gemeindeangestellte in der Laufbahn als Hilfs-Erzieherin bei der Betreuunstruktur der Stadt Remich nach ihrer Ernennung in der Sitzung des Gemeinderats vom 10. Februar 2017.

e) Herr Laurent BECKER wurde endgültig mit Wirkung zum 1. November 2016 für die Laufbahn des „Expéditionnaire administratif" ernannt.

f) Frau Martine FUNCK wurde endgültig mit Wirkung zum 1. März 2017 für die Laufbahn des „Expéditionnaire administratif" ernannt.

g) Herr Andy SCHOLTES wurde endgültig mit Wirkung zum 1. September 2016 für die Laufbahn des Redakteurs ernannt.

Conseil communal

31.03.2017

PRÉSENT
M. H. Henri KOX - bourgmestre;
Pierre SINGER (excepté point XIV c) et Gaston THIEL - échevins;
Marianne BEISSEL (excepté point XIV) , Monique CLEMENT,
Martine GEIMER, Mike GREIVELDINGER, Jean-Marc HIERZIG,
Guy MATHAY (excepté point VI et points XIV a et b),
Jacques SITZ et Jean-Paul WILTZ- conseillers;
Vanessa SCHMIT - secrétaire f.f.

EXCUSÉ
Pierre Singer (point XIV c)
Marianne Beissel (à partir du point XIV),
Guy Mathay (point VI, points XIV a et b)

SÉANCE PUBLIQUE DU CONSEIL COMMUNAL DE REMICH DU 31 MARS 2017

I. Approbation unanime de l'ordre du jour avec les points supplémentaires :
IV bis) Approbation d'un projet d'acte de vente et accord de principe sur le prix de vente.
VI bis) Fixation du prix d'entrée à l'opérette « Carmen ».

II. Approbation unanime des délibérations du 23 décembre 2016 et du 10 février 2017.

III. Le conseil communal approuve unanimement l'acte notarié du 14 février 2017 concernant l'achat de deux terrains au lieu-dit « Laangrécker », contenant 10a 67ca respectivement 0a 1ca, au prix de 106.800 €.

IV. Approbation unanime d'un compromis de vente par lequel la Ville de Remich vend une place contenant 14 ca au lieu-dit « rue de Macher », section B de Remich à M. Andreas Strek et Mme Teresa Soares au prix de 950 €.

IV bis) Tous les conseillers sont d'accord avec le projet d'acte de vente immobilière aux termes duquel M. Nicholas Paul Krier et M. Jean Lucien Krier envisagent vendre une parcelle au lieu-dit « Laangrécker » d'une contenance de 34a 96ca à la Ville de Remich au prix de vente de 349.600 €.

V. À l'unanimité les membres du conseil communal décident de se porter garant du remboursement de l'avance de 300.000 € consentie par le Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des Consommateurs en faveur de la Fédération des Associations Viticoles du Grand-Duché de Luxembourg en sa qualité de chef de file du GAL Leader Miselerland.

VI. Le cadeau pour sportifs méritants qui se sont démarqués par des performances exceptionnelles a été retenu comme suit : un carnet d'entrées à la piscine municipale en plein air pour la saison 2017 est offert à Colin Hartz-Marques, Dylan Mathay, Tim Pauly, Claude Scheuer,Neil Peters, Sophie Otto et Carole Kill par la Ville de Remich.

VI. bis) Le prix d'entrée à l'opérette « Carmen – an 100 Minutten » a été fixé à 25 €.

VII. Office Social Commun de la Ville de Remich
a) Le conseil communal approuve le bilan et le compte de profits et pertes de l'Office Social Commun de la Ville de Remich de l'exercice 2014 ainsi que le rapport de vérification du service de contrôle de la comptabilité communale y relatif.

b) Les conseillers se prononcent pour la création d'une agence immobilière sociale pour le canton de Remich avec une collaboration étroite des offices sociaux communs de Remich, Mondorf/Dalheim et l'Agence immobilière sociale nationale.

VIII. Sont approuvés à l'unanimité le règlement et le règlement-taxe suivants :
a) Règlement de fonctionnement interne de la Maison Relais municipale pour enfants. Le règlement peut être demandé auprès du secrétariat communal ou auprès de la Maison Relais.

b) Instauration d'une taxe de 3 € par veste de sécurité pour enfants demandée en supplément de la veste distribuée gratuitement aux enfants au début de l'année scolaire. Les recettes seront versées à une organisation caritative.

IX. Approbations unanimes des contrats/conventions suivantes :
a) Convention entre la Ville de Remich et le comité d'organisation de la cavalcade pour l'année 2018 qui règle la collaboration des parties lors de la cavalcade annuelle et l'engagement financier avec un montant maximal de 5.000 € de la Ville de Remich en cas d'un déficit.

b) Convention entre la Ville de Remich et le Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation (SCRIPT) du Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse ayant pour objet une coopération entre le SCRIPT et la Ville de Remich concernant l'indemnisation des éducatrices/éducateurs de la Maison Relais qui participent au projet « Mally/Polilux – blocs II et III » de l'Université du Luxembourg, conclue pour la période du 1er juin 2016 au 31 décembre 2016 (bloc II) et du 1er janvier au 15 juillet 2017 (bloc III).

c) Contrat de bail concernant le logement d'urgence inoccupé sis à L-5552 Remich, 6 route de Mondorf entre la Ville de Remich et les époux Tavares dos Santos et Tavares Garcia et ayant pour objet la location dudit logement d'urgence pour une durée initiale de 3 mois commençant le 10 février 2017 pour un loyer initial de 500 €.

X. Affaires du personnel
a) Les conseillers approuvent à l'unanimité les contrats de travail suivants :
- Contrat de travail à durée déterminée de Mme Iris ERBELDING avec une tâche hebdomadaire de 30 heures en tant qu'employée communale dans la carrière de l'éducatrice diplômée au service d'éducation et d'accueil de la Ville de Remich pour la période du 1er mars 2017 au 28 février 2018.

- Contrat de travail à durée déterminée de Mme Nadine REIFF avec une tâche hebdomadaire de 20 heures en tant qu'employée communale dans la carrière de l'aide-éducatrice au service d'éducation et d'accueil de la Ville de Remich pour la période du 1er mars au 31 octobre 2017.

b) Sont également approuvés avec toutes les voix les contrats d'appui-emploi (CAE) avec M. Joé KALMES pour une durée de 12 mois, prenant cours le 27 février 2017 et avec M. Pol SCHOLER pour une durée de 12 mois, prenant cours le 1er mars 2017.

c) L'avenant au contrat de travail de Mme Laura MEYERS, aide-éducatrice auprès du service d'éducation et d'accueil de la Ville de Remich, par lequel le contrat est porté de 30 à 40 heures hebdomadaires avec effet au 1er mars 2017 trouve l'accord de tous les conseillers.

XI. Sont approuvés les titres de recette suivants :
- titres de recette de l'exercice 2016 au montant de 238.375,74 €
- titres de recette de l'exercice 2017 au montant de 2.735.483,49 €.

XII. Service technique

a) Le conseil communal approuve avec 10 voix pour et 1 abstention le plan d'aménagement particulier (PAP) portant sur des fonds sis dans la « Montée St Urbain – rue de la Gare » à Remich visant la construction de 4 maisons unifamiliales et 1 résidence avec 11 logements et fixe l'indemnité compensatoire à 82.000 €.

b) Une modification ponctuelle de la partie graphique du plan d'aménagement général (PAG) de la Ville de Remich concernant la réaffectation d'une parcelle sise « Place Nico Klopp » est adoptée par tous les conseillers.

c) Le décompte de travaux extraordinaires relatif au réaménagement de l'aire de stationnement « Hierzigsberg » au montant total de 65.306,65 € trouve le consentement unanime des conseillers.

d) Avec toutes les voix les conseillers se prononcent d'accord avec un devis relatif au réaménagement de la « rue du Bois » à Remich au montant de 750.000 € (T.T.C.).

e) Tous les conseillers sont d'accord avec une ajoute au règlement de circulation par laquelle une zone de parcage pour personnes handicapées est aménagée dans la rue Enz entre la maison n°10 et la rue Hierzigsberg. Cet emplacement est soumis aux dispositions du concept de stationnement de la Ville de Remich.

XIII. Divers
- Le collège des bourgmestre et échevins informe les conseillers sur l'éventuel plan d'acquérir l'ancienne maison notaire.

- Remarque sur le retard d'une lettre adressée au club de tennis de table de Remich.

- Réclamation sur le manque de poubelles dans le hall sportif « Gewännchen ».

- Demande de renseignement sur le progrès de l'installation de nouveaux paniers de basket et demande d'installation de cages de football à accrocher au mur du hall sportif « Gewännchen ».

- Demande de limiter la vitesse pour cyclistes sur l'Esplanade.

- Demande de renseignements sur la date exacte des festivités pour le 150e anniversaire du pont de Remich. Le collège des bourgmestre et échevins informe les conseillers que la date est fixée au 8 juillet 2017.

- Réclamation sur le nombre trop élevé de panneaux de signalisation à Remich.

- Demande d'entrer en contact avec l'Administration des Ponts et Chaussées concernant les dommages au revêtement routier dans la rue Lamort-Velter.

- Demande de distribuer un exemplaire du nouveau guide de bienvenue de la Ville de Remich aux conseillers communaux.

- Demande de renseignements sur l'offre de cours concernant l'utilisation des défibrillateurs mis à disposition des citoyens à différents endroits à Remich.

XIV. Huis clos

A l'unanimité des voix

a) Le conseil communal décide à l'unanimité d'engager Madame Josiane MATHAY-TONET, Madame Rachel PAUTZ-BOUTTET et Madame Josée EMRINGER-COMES en la qualité de caissières pour les besoins de la caisse de la piscine municipale en plein air à Remich et ceci avec la durée de travail fixée à 30 heures par semaine pour la période du 23 mai 2017 au 3 septembre 2017.

b) Les membres du conseil se prononcent favorablement à l'allocation d'une indemnité de perte de caisse par mois entier d'un montant de 1/12 de 12,39 € (N.I.100) aux dames Josiane MATHAY-TONET, Rachel PAUTZ-BOUTTET et Josée EMRINGER-COMES engagées en la qualité de caissières pour les besoins de la caisse de la piscine municipale en plein air à Remich.

c) Un congé parental de 6 mois est accordé à Mme Liss SINGER, employée communale dans la carrière C du service scolaire de la Ville de Remich.

d) Tous les conseillers sont d'accord avec le désistement de Mme Nathalie SCHONS en tant qu'employée communale dans la carrière de l'aide-éducatrice au service d'éducation et d'accueil de la Ville de Remich suite à sa nomination en la séance du conseil communal du 10 février 2017.

e) M. Laurent BECKER a été nommé définitivement dans la carrière de l'expéditionnaire administratif avec effet au 1er novembre 2016.

f) Mme Martine FUNCK a été nommée définitivement dans la carrière de l'expéditionnaire administratif avec effet au 1er mars 2017.

g) M. Andy SCHOLTES a été nommé définitivement dans la carrière du rédacteur avec effet au 1er septembre 2016.

Gemeinderat

24.04.2017

ANWESEND

M. H. Henri KOX - Bürgermeister;
Pierre SINGER und Gaston THIEL - Schöffen;
Marianne BEISSEL (ausgenommen Punkt I und II),
Monique CLEMENT, Martine GEIMER (bis Punkt V b) ,
Mike GREIVELDINGER, Jean-Marc HIERZIG,
Guy MATHAY, Jacques SITZ und
Jean-Paul WILTZ (ausgenommen Punkt I und II) - Gemeinderäte;
Vanessa SCHMIT - in der Funktion als Sekretärin

ENTSCHULDIGT

Marianne BEISSEL (Punkte I und II),
Martine GEIMER (ab Punkt V c),
Jean-Paul WILTZ (Punkte I und II)

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS REMICH VOM 24. APRIL 2017

AUSZUG AUS DEM SITZUNGSPROTOKOLL

I. Einstimmige Verabschiedung der Tagesordnung.

II. Einstimmige Zustimmung zu den Beschlüssen vom 10. Februar und vom 31. März 2017.

III. Die Gemeinderäte billigen einstimmig die Verordnung über die Subvention der Installation von Fassadenbegrünung in Remich. Die Verordnung ist im Gemeindesekretariat oder am Empfang erhältlich.

IV. Folgende Kaufverträge finden die Zustimmung aller Gemeinderäte:

- Kaufvertrag, mit dem Herr Claude ZENNER und Frau Gabrielle ZENNER erklären, einen Garten mit einer Fläche von 0a 90ca am „Béien" genannten Ort zum Preis von 9.000 € an die Stadt Remich verkaufen zu wollen.

- Kaufvertrag, mit dem Herr Fernand SIMMER und Frau Hélène SIMMER erklären, ein Ackergrundstück mit einer Fläche von 35a 08ca am „Op Nilles" genannten Ort zum Preis von 350.800 € an die Stadt Remich verkaufen zu wollen.

V. Technische Abteilung

Folgende Kostenvoranschläge werden gebilligt:

a) Kostenvoranschlag für die Erweiterung des Schulkomplexes „rue Enz" für die Zwecke der Maison Relais – Phase 1: „Erweiterung des Kellergeschosses" in Höhe von 460.000 € inkl. USt.

b) Kostenvoranschlag für die LED-Straßenbeleuchtung der Gemeinde - Phase 1: „rue des Champs – rue des Prés – rue Anny Blau" in Höhe von 40.000 € inkl. USt.

c) Kostenvoranschlag bezüglich der Anpassung des Gebäudes CSSR in Remich an die Normen in Höhe von 155.000 € inkl. USt.

VI. Verschiedenes

- Antrag auf Auskunft über die Bereitstellung von Bussen durch die Gemeinde für die Ausflüge der Kinder der Grundschule Remich. Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass die Gemeinde die Busse für die Schulausflüge bereitstellt und bezahlt, jedoch mischt sie sich nicht in die Einzelheiten zur Organisation dieser Ausflüge ein.

- Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über die Notwendigkeit, Dr. Jos Stephany beim Verwaltungsausschuss des Zivilhospiz „Jousefshaus" in Remich zu ersetzen.

- Antrag auf Auskunft über den Stand der Installation von Fahrradständern im Zentrum von Remich.

- Antrag auf Auskunft über den Stand der Installation von Schildern zum neuen Parkkonzept in der „route de Luxembourg", und ob der Gemeindebeamte sofort kostenpflichtige Verwarnungen ausstellt. Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass es

eine Übergangsphase geben wird, und dass der Gemeindebeamte nicht sofort kostenpflichtige Verwarnungen ausstellen wird.

- Glückwunsch an das Gemeindepersonal, das ruhig und gelassen gegenüber bestimmten Bürgern bleibt, die manchmal ein unangenehmes oder gar aggressives Verhalten bei der Erledigung ihrer Behördengänge an den Tag legen.

- Antrag auf Auskunft über den derzeitigen Eigentümer des „Veräinshaus", und ob dieser Zustand sich in nächster Zukunft ändern wird.

- Reklamation zum Lärmpegel bei den Veranstaltungen im „Veräinshaus". > Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass das „Veräinshaus" weiter im Eigentum der Kirchengemeinde steht, und dass es keinerlei Vereinbarungen zur Änderung dieses Zustands gibt.

VII. Nicht öffentliche Sitzung

a) Der Gemeinderat ernennt Herrn Pascal MAIA DA SILVA vorläufig zum Gemeindebeamten der Stadt Remich ab dem 1. Mai 2017.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Hans-Christoph PAPRITZ als Gemeindebediensteten in der Laufbahn eines ausgebildeten Erziehers bei der Betreuungstruktur der Stadt Remich mit einem Beschäftigungsgrad von 75% befristet vom 1. Mai 2017 bis zum 31. März 2018 zu beschäftigen.

c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Tamara BRECKLER als Gemeindebedienstete in der Laufbahn einer Hilfs-Erzieherin bei der Betreuungstruktur der Stadt Remich mit einem Beschäftigungsgrad von 50% befristet vom 1. Mai 2017 bis zum 30. November 2017 zu beschäftigen. Die Kandidatur von Frau Nicole FROST wurde mit 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Conseil communal

24.04.2017

PRÉSENT

M. H. Henri KOX - bourgmestre;
Pierre SINGER et Gaston THIEL - échevins;
Marianne BEISSEL (excepté points I et II), Monique CLEMENT,
Martine GEIMER (jusqu'au point V b) , Mike GREIVELDINGER,
Jean-Marc HIERZIG, Guy MATHAY, Jacques SITZ
et Jean-Paul WILTZ (excepté points I et II) - conseillers;
Vanessa SCHMIT - secrétaire f.f.

EXCUSÉ

Marianne BEISSEL (points I et II),
Martine GEIMER (à partir du point V c),
Jean-Paul WILTZ (points I et II)

SÉANCE PUBLIQUE DU CONSEIL COMMUNAL DE REMICH DU 24 AVRIL 2017

I. Approbation unanime de l'ordre du jour

II. Approbation unanime des délibérations du 10 février et du 31 mars 2017.

III. Les conseillers approuvent à l'unanimité des voix le règlement relatif à la subvention pour l'installation de façades végétalisées à Remich. Le règlement peut être demandé au secrétariat communal ou à l'accueil.

IV. Les compromis de vente suivants trouvent l'accord de tous les conseillers :

- Compromis de vente par lequel M. Claude ZENNER et Mme Gabrielle ZENNER déclarent vouloir vendre un jardin d'une contenance de 0a 90ca sis au lieudit « Béien » à la Ville de Remich au prix de 9.000 €.

- Compromis de vente par lequel M. Fernand SIMMER et Mme Hélène SIMMER déclarent vouloir vendre une parcelle de terre labourable d'une contenance de 35a 08ca au lieudit « Op Nilles » à la Ville de Remich au prix de 350.800 €.

V. Service technique

Sont approuvés les devis suivants :

a) Devis relatif à l'extension du site scolaire « rue Enz » pour les besoins de la Maison Relais – phase 1 « extension du sous-terrain » au montant de 460.000 € (T.T.C.).

b) Devis relatif à l'éclairage public de la voirie communale en LED – phase 1 : « rue des Champs – rue des Prés – rue Anny Blau » au montant de 40.000 € (T.T.C.).

c) Devis relatif à la mise en conformité du bâtiment CSSR à Remich au montant de 155.000 € (T.T.C.).

VI. Divers

- Demande de renseignements sur la mise à disposition de la commune de bus pour les excursions des enfants de l'école fondamentale à Remich. Le bourgmestre informe les conseillers que la commune met à disposition et paye les bus pour les excursions scolaires, mais ne se mêle pas des détails concernant l'organisation de telles excursions.

- Le bourgmestre informe les conseillers sur le besoin de remplacer le Docteur Jos Stephany au sein de la commission administrative de l'Hospice civil « Jousefshaus » à Remich.

- Demande de renseignements sur le progrès de l'installation de range-vélos à travers le centre-Ville de Remich.

- Demande de renseignements sur le progrès de la mise en place des panneaux relatifs au nouveau concept de stationnement dans la « route de Luxembourg » et si l'agent municipal émettra des avertissements taxés de suite. Le bourgmestre informe les conseillers qu'il y aura une phase de transition et que l'agent municipal n'émettra pas d'avertissements taxés tout de suite.

- Félicitations au personnel communal qui reste calme et tranquille face à certains citoyens qui parfois montrent un comportement désagréable et même agressif lors de leurs démarches administratives.

- Demande de renseignements sur le propriétaire actuel du « Veräinshaus » et si cette situation changera dans l'avenir proche.

- Réclamation sur le niveau de bruit lors d'événements dans le « Veräinshaus ». Le bourgmestre informe les conseillers que le « Veräinshaus » reste toujours la propriété de la paroisse et qu'il n'y a aucun accord pour changer la situation actuelle.

VII. Divers

a) Le conseil communal confère à M. Pascal MAIA DA SILVA une nomination provisoire aux fonctions d'agent municipal de la Ville de Remich à partir du 1er mai 2017.

b) Le conseil communal décide à l'unanimité d'engager M. Hans-Christoph PAPRITZ en tant qu'employé communal dans la carrière de l'éducateur diplômé au service d'éducation et d'accueil de la Ville de Remich avec un degré d'occupation de 75% et à durée déterminée du 1er mai 2017 au 31 mars 2018.

c) Le conseil communal décide à l'unanimité d'engager Mme Tamara BRECKLER en tant qu'employée communale dans la carrière de l'aide-éducatrice au service d'éducation et d'accueil de la Ville de Remich avec un degré d'occupation de 50% et à durée déterminée du 1er mai 2017 au 30 novembre 2017.
Avec 8 voix contre et 2 abstentions la candidature de Mme Nicole FROST n'a pas été retenue.

Aus der Gemeng

Avisen & Infoen

EINLADUNG
ÖFFENTLICHE PRÄSENTATION

MOBILITÄTSKONZEPT REMICH

Die Stadt Remich lädt zur Vorstellung der ersten Resultate des Mobilitätskonzeptes und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung im Beisein von Herrn Minister François Bausch und der Ponts & Chaussées ein.

06.07.2017 – 19h00
Schul- und Sportzentrum „Gewännchen"

INVITATION
PRÉSENTATION PUBLIQUE

CONCEPT DE MOBILITE REMICH

La Ville de Remich a le plaisir de vous inviter à la présentation des premiers résultats du concept de mobilité et leur influence sur le développement de la ville en présence de Monsieur le Ministre François Bausch et les Ponts & Chaussées.

06.07.2017 – 19h00
Centre scolaire et sportif «Gewännchen»

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration des ponts et chaussées

REINIGUNGSDIENST FÜR MÜLLBEHÄLTER

Die Firma Feidert bietet einen Reinigungsdienst für Müllbehälter auf Basis von einer jährlichen Pauschale an, welche 11 Reinigungen beinhaltet.

Die Preise, allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Anmeldecoupon sind im Einwohnermeldeamt oder unter www.remich.lu/publications erhältlich.

Für weitere Infos:
Assainissement urbain Feidert
Tel.: (+352) 40 84 48 – 1
E-mail: info@feidert.lu
www.feidert.lu

SERVICE DE NETTOYAGE DES POUBELLES ET CONTENEURS

L'entreprise d'assainissement urbain J.P. Feidert Cie S.A. propose un service de nettoyage des poubelles et conteneurs sur base d'un forfait annuel comprenant 11 nettoyages.

Les prix, conditions générales et le coupon-réponse sont disponibles au bureau de la population ou sur www.remich.lu/publications.

Pour plus d'infos:
Assainissement urbain Feidert
Tél.: (+352) 40 84 48 – 1
E-mail: info@feidert.lu
www.feidert.lu

ENGAGIEREN SIE SICH ALS EHRENAMTLICHE(R) MITARBEITER(IN) IM „CROIX-ROUGE BUTTEK" IN REMICH!

Sie möchten Ihre Freizeit sinnvoll nutzen und schutzbedürftigen Menschen helfen? Je nach Verfügbarkeit, können Sie uns gerne in der Kundenbetreuung helfen, und wenn Sie zwischen 18 und 45 Jahre alt sind gerne auch beim Aufräumen des Ladens sowie des Lagers.

Kleiderspenden
Spenden Sie alte Kleidungsstücke an diejenigen, die es am Nötigsten brauchen. Sie können Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie Schuhe bei uns abgeben.

Für weitere Informationen:
Frau Fernanda Chagas unter der Nummer 27 55-5113 oder per E-mail: fernanda.chagas@croix-rouge.lu

Neu: kaufen Sie Ihre umweltfreundliche Einkaufstasche in der „Epicerie sociale" oder bestellen Sie eine personalisierte Tasche!

DEVENEZ BÉNÉVOLE AU SEIN DU «CROIX-ROUGE BUTTEK» À REMICH

Vous souhaitez mettre à profit votre temps libre et aider les plus vulnérables de notre société? Suivant vos disponibilités, vous pourrez nous aider dans l'accompagnement des clients, et si vous avez entre 18 et 45 ans, vous pouvez nous aider au rangement du local et du stock de l'épicerie sociale.

Dons de vêtements pour le «Croix-Rouge Buttek» à Remich
Donner à ceux qui en ont besoin. Vous pouvez déposer vos dons de vêtements et chaussures (hommes, femmes, enfants).

Pour plus d'informations, veuillez contacter
Mme Fernanda Chagas au 27 55-5113 ou par email à fernanda.chagas@croix-rouge.lu

Nouveau: Vous pouvez aussi acheter un éco-sac ou commander votre éco-sac personnalisé à l'épicerie.

Buttek Croix-Rouge à Remich | 6, rue Foascht | 5534 Remich

Öffnungszeiten / Heures d'ouverture:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr
Lundi, mardi et jeudi de 14h00 à 17h00
Mittwoch von 14 bis 19 Uhr / Mercredi de 14h00 à 19h00
Freitag von 9 bis 12 Uhr / Vendredi de 9h00 à 12h00

croix-rouge luxembourgeoise
Menschen helfen

croix-rouge Buttek

TRINKWASSERVERBRAUCH IM SOMMER

Bedingt durch die Wetterlage der letzten Wochen hat das Ministerium für Nachhaltigkeit und Infrastrukturen, in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und den Hauptwasserlieferanten, eine nationale Sensibilisierungskampagne betreffend den Trinkwasserverbrauch gestartet. Diesbezüglich wurde eine nationale Wachsamkeitsstufe betreffend die Trinkwasserversorgung ins Leben gerufen.

Um eine Knappheitssituation zu vermeiden müssen für die Sommersaison 2017 verschiedene Präventionsmaßnahmen getroffen werden. Ein sparsamer Einsatz des Trinkwassers hilft erheblich dabei den Verbrauch zu senken. Dementsprechend ruft die Stadt Remich ihre Einwohner dazu auf Wassereinsparungen zu machen und somit zu einer sicheren Wasserversorgung beizutragen. Stark wasserverbrauchende Tätigkeiten umfassen unter anderem die Befüllung und die Erneuerung des Wassers von privaten Schwimmbecken, Pools und Gewässern, Fahrzeugreinigungen (außer in professionellen Waschstraßen), die Reinigung von privaten Außenflächen, den Einsatz von Hochdruckreinigern, die Bewässerung von Grünflächen (außer Neubepflanzungen), die Kälteerzeugung für Lebensmittel und Getränke mittels fließendem Wasser, usw.

Sollte sich die Wetterlage nicht grundlegend verändern und der Wasserverbrauch nicht sinken, müssen weitere restriktive Maßnahmen ergriffen werden und in die Stufen orange und rot übergegangen werden.

Stufe orange

Sollte die Stufe orange eintreten, sind folgende Tätigkeiten verboten:

- Befüllung von privaten Schwimmbecken, Pools und Gewässern,
- Erneuerung des Wassers von privaten Schwimmbecken und Pools,
- Fahrzeugreinigung (außer in professionellen Waschstraßen),
- Reinigung von Bürgersteigen, Garageneinfahrten, Innenhöfen und Fassaden,
- Einsatz von Hochdruckreinigern,
- Betrieb von Springbrunnen, außer solche die mit einem geschlossenen Kreislauf arbeiten,
- Bewässerung von Rasenflächen, Parks, Friedhöfen und Sportplätzen, außer Neubepflanzungen,
- Kälteerzeugung für Lebensmittel und Getränke mittels fließendem Wasser.

Stufe rot

Bei Erreichung von Stufe rot sind verboten:

- Alle verbotenen Tätigkeiten von Stufe orange bleiben bestehen
- Nutzung von Springbrunnen
- Bewässerung von Rasenflächen, Parks, Friedhöfen und Sportplätzen, inklusive Neubepflanzungen
- Reinigung von Straßen
- Reinigung von Abwasserkanälen (außer in absoluten Notfällen um Hygiene und Gesundheit zu gewährleisten)
- Berieslung von privaten Gärten (außer anhand einer Gießkanne)

Weitere Infos: **www.waasser.lu**

LA CONSOMMATION EN EAU POTABLE EN ÉTÉ

Etant donné la situation météorologique de ces dernières semaines, le Ministère du Développement durable et des Infrastructures, en concertation avec l'Administration de la gestion de l'eau et des majeurs fournisseurs d'eau potable, ont décidé de sensibiliser à une « phase de vigilance » nationale, visant à réduire la consommation en eau potable.

Afin de parer à une situation de pénurie grave, il y a lieu d'aborder la saison estivale 2017 avec des mesures préventives. L'utilisation de l'eau potable de façon parcimonieuse permet de diminuer sensiblement la consommation. Par conséquent la Ville de Remich fait appel à nos citoyens à faire des économies en eau et de contribuer ainsi à la sécurité d'alimentation en eau potable. Des activités fortement consommatrices à éviter incluent le remplissage et le renouvellement d'eau dans les piscines privées et piscines hors sol (p.ex. gonflables) ou plans d'eau privés, le lavage de véhicules (sauf dans les stations de lavage professionnelles), le lavage de trottoirs, garages, cours et façades, l'utilisation d'un nettoyeur à haute pression, le fonctionnement de fontaines, sauf les fontaines fonctionnant en circuit fermé, l'irrigation de pelouses, parcs, cimetières et terrains de sports à l'exception de nouvelles plantations ou la réfrigération de denrées alimentaires et boissons sous eau courante.

Au cas où les conditions météorologiques extraordinaires persisteraient et en fonction de l'évolution des consommations, il est possible que d'autres mesures de restriction obligatoires soient ordonnées

Pénurie d'eau : Phase orange

Sont interdites les activités suivantes :

- le lavage de véhicules, sauf dans les stations de lavage professionnelles ;
- le lavage de trottoirs, garages, cours et façades ;
- le remplissage de piscines privées et piscines hors sol (gonflables) ou plans d'eau privés ;
- le renouvellement d'eau dans les piscines privées ;
- utilisation d'un nettoyeur à haute pression ;
- le fonctionnement de fontaines, sauf les fontaines fonctionnant en circuit fermé ;
- la réfrigération de denrées alimentaires et boissons sous eau courante ;
- l'irrigation de pelouses, parcs, cimetières et terrains de sports à l'exception de nouvelles plantations ;

Pénurie d'eau : Phase rouge

Sont interdites les activités suivantes, à savoir :

- Les activités déjà interdites par le règlement « Phase orange » mentionné ci-dessus restent interdites.
- le fonctionnement de fontaines ;
- l'irrigation de pelouses, parcs, cimetières et terrains de sports y compris nouvelles plantations ;
- le lavage de voiries ;
- le lavage de caniveaux, sauf en cas de stricte nécessité pour assurer l'hygiène et la salubrité des voiries ;
- l'arrosage de jardins privés, à l'exception de l'arrosage des plantes à l'aide d'un arrosoir.

Plus d'infos : **www.waasser.lu**

HITZEWELLE – GOLDENE REGELN

1. **Viel trinken – (mindestens 1,5 l Wasser am Tag)**
2. **Halten Sie sich in gekühlten Räumen oder im Schatten auf**
3. **Keine körperlich anstrengenden Aktivitäten während der heißesten Tageszeit**
4. **Kühlen Sie sich durch Duschen oder Teilbäder**
5. **Sehen Sie täglich nach alleinstehenden, älteren Menschen in Ihrem Umfeld und achten Sie darauf, dass diese ausreichend mit Wasser versorgt sind und genügend trinken.**

Eine Informationsbroschüre mit detaillierten Empfehlungen im Falle einer Hitzewelle kann in drei Sprachen (französisch, deutsch und portugiesisch) auf www.sante.public.lu/fr/prevention/canicule heruntergeladen werden. Die Broschüre ist auch in den Apotheken, bei Ärzten und in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Für weitere Informationen: Tel.: 247-85650
www.sante.lu

CANICULE – RÈGLES D'OR

1. **Boire beaucoup –**
   (au moins 1,5 litre d'eau par jour)
2. **Passer plusieurs heures par jour dans des endroits frais ou à l'ombre**
3. **Eviter des activités physiques intenses pendant les heures les plus chaudes**
4. **Se rafraîchir en prenant des douches ou des bains partiels**
5. **Aller quotidiennement chez les personnes âgées de votre entourage qui vivent seules et vérifier si elles disposent de suffisamment d'eau minérale et qu'elles en consomment assez.**

Une brochure d'information détaillant les recommandations en cas de canicule peut être consultée en trois langues (français, allemand et portugais) sur le site www.sante.public.lu/fr/prevention/canicule et peut également être obtenue dans les pharmacies, auprès des médecins et dans les communes.

Pour plus d'informations : Tél. : 247-85650
www.sante.lu

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé

BAUSTELL GARE ROUTIÈRE

CHANTIER GARE ROUTIÈRE

PHASEN DER BAUSTELLE

- Tragwerk / Abdichtung (Dachabdichtung) Abdecken / Schreinerarbeiten und Außenverkleidung
- Montage der dekorativen Außenfassade
- Fertigstellung des Innenbereichs und technische Ausstattung
- Innenausstattung und Generalreinigung
- **September 2017**
  Fertigstellung & Schlüsselabgabe!

PHASES CLÉES DU CHANTIER

- Charpente / étanchéité / couverture / menuiserie et habillage extérieur
- Montage de la façade décorative extérieure
- Parachèvements intérieurs et équipements techniques
- Aménagement de l'intérieur et nettoyage
- **Septembre 2017**
  Finalisation & remise des clés !

SIAS

NATURSCHUTZ IN IHRER GEMEINDE: BIOLOGISCHE STATION SIAS

Die Stadt Remich führt in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station SIAS und dem Förster konkrete Naturschutzprojekte durch. Interessierte Bürger können sich an den Projekten beteiligen indem Sie das Formular auf der nächsten Seite ausgefüllt an die Biologische Station senden.

PROTECTION DE LA NATURE DANS VOTRE COMMUNE : STATION BIOLOGIQUE SIAS

La Ville de Remich réalise, en collaboration avec la station biologique SIAS et le préposé forestier, divers projets dans le domaine de la protection de la nature. Les citoyens interessés peuvent participer à ces projets en retournant le formulaire à la page suivante dûment rempli à station biologique.

SIAS
Syndicat intercommunal à vocation multiple
Station biologique

TÄTIGKEITSFELDER / CHAMPS D'ACTIVITÉS

Naturschutz und Landwirtschaft
Umsetzung des nationalen Biodiversitätsprogrammes mit den Landwirten

Agriculture et protection de la nature
Mise en œuvre du règlement grand-ducal biodiversité

Information, Sensibilisierung, Naturschutzberatung
für Privatpersonen, kommunale Dienststellen und Landwirte

Information, sensibilisation et conseil
pour personnes privées, administrations communales et agriculteurs

Artenschutz
Schutzprojekte für bedrohte Tier- und Pflanzenarten

Potection des espèces menacées
de la faune et flore

Bongerten (Streuobstwiesen)
Altbaumpflege, Neupflanzung, Erhaltung regionaler Obstsorten und deren Vermehrung; Schnitt- und Veredlungskurs

Vergers
Plantation et entretien d'arbres fruitiers, conservation des variétés régionales, cours pratiques de taille d'arbres et de greffage

Strukturelemente der Landschaft
Hecken, Solitärbäume, Kopfweiden, usw.

Entretien, taille et plantation
d'arbres, de haies et de saules têtards dans la zone verte

Kleingewässer
Anlage und Pflege von naturnahen Tümpeln und Weihern im Offenland

Plans d'eau
Création de plans d'eau au milieu ouvert

Antragsformular für Naturschutzarbeiten

Demande pour travaux effectués dans le cadre de la protection de la nature

ANGABEN ZUR PERSON / *DONNEES PERSONNELLES*

Name / Nom: _____

Vorname / Prénom: _____

Adresse: _____

_____

Tel / Fax / E-mail: _____

Einsendeschluss / Date limite d'envoi: 15.08.2017

bitte einsenden an / *à renvoyer à*:
Biologische Station SIAS • 5 rue de Neuhaeusgen • L-2633 Senningerberg
sias@sias.lu • Tél. 34 94 10 25, -26, -27

_____

Ort / *Lieu* Datum / *Date* Unterschrift / *Signature*

WICHTIGE INFORMATION: Praktische Naturschutzmaßnahmen können nur in der Grünzone, außerhalb der Wohngebiete, ausgeführt werden. Zur besseren Planung der Arbeiten findet in jedem Fall ein Ortstermin statt. **Die beantragten Maßnahmen können nur im Rahmen der vorhandenen und begrenzten Budgetmittel durchgeführt werden.**

INFORMATION IMPORTANTE: *Les mesures de protection de la nature ne peuvent être exécutées que sur les terrains situés en zone verte, en dehors des agglomérations. Une visite des lieux précède toujours l'exécution des travaux sollicités.* ***Les travaux sollicités ne peuvent être exécutés que dans la mesure des moyens budgétaires limités disponibles.***

Beantragte Maßnahmen / *Travaux sollicités:*

I. Schnitt / Pflege / Anpflanzung von Bäumen od. Hecken
Taille / entretien / plantation d'arbres ou de haies

	Anpflanzung Plantation	Schnitt/Pflege Taille/entretien	Anzahl *Nombre*	Gemeinde *Commune*	Katasternr. *N° cadastral*
Hochstammobstbäume / *Arbres fruitiers à haute tige*					
Kopfweiden / *Saules têtards*					
Solitärbäume / *Arbres solitaires*					
naturnahe Hecke / haie naturelle					

II. Beratung / Conseils

Ich möchte eine Beratung haben zu folgendem Thema:
J'aimerai être conseillé sur le thème de:

- ❑ Natur ums Haus / *nature aux alentours de la maison*
- ❑ Naturschutz auf dem landwirtschaftlichen Betrieb / *protection de la nature sur enceinte agricole*
- ❑ Biologischer Pflanzenschutz / phytosanitaire biologique
- ❑ Sonstiges / *autres*

III. Sonstiges / *Autres travaux*

- ❑ Bestellung von Weidenmaterial / *Commande des saules (branches de différents diamètres)*
- ❑ Bestellung von Nistkästchen / *Commande de nichoirs*
- ❑ Anlage eines naturnahen Weihers / *Aménagement d'un étang naturel*
- ❑ Ich möchte an einem Obstbaumschnittkurs teilnehmen / *J'aimerai participer à un cours de taille pour arbres fruitiers*

Formular senden an / *à renvoyer à:* **Biologische Station SIAS • 5, rue de Neuhaeusgen • L-2633 Senningerberg**
Tel.: 34 94 10 25,- 26, -27 • Fax: 34 94 10 40 • sias@sias.lu

infopoint
myenergy

infotip myenergy

Wissenswertes rund um Ihre Photovoltaikanlage

- Sogenannte Monitoring-Lösungen ermöglichen Ihnen die kontinuierliche Online-Überwachung Ihrer Photovoltaikanlage. So können Sie jederzeit Ihre Stromerträge in Echtzeit einsehen und vergleichen, sowie teure Ertragsfälle vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Anlage alle 5 bis 10 Jahre von einem Fachmann kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. So bleibt die Anlage lange Jahre in einem einwandfreien Zustand.
- Eine Anlage von 5 kWp deckt bereits den gesamten Strombedarf einer 4-köpfigen Familie.

Tipp: Viele Gemeinden verfügen über einen Solarkadaster, mit Hilfe dessen Sie schnell herausfinden ob Ihr Haus für eine Photovoltaikanlage geeignet ist.

myenergy Luxembourg

Partner für eine nachhaltige Energiewende

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable et des Infrastructures
Département de l'environnement

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement

---

infopoint
myenergy

infotip myenergy

Informations pratiques au sujet du photovoltaïque

- Des solutions de monitoring vous permettent une surveillance en ligne permanente de votre installation photovoltaïque. Vous pouvez ainsi vérifier votre production d'électricité en temps réel et éviterez de coûteux arrêts de production.
- Faites contrôler votre installation tous les 5 à 10 ans par un spécialiste et, le cas échéant, pensez à nettoyer vos panneaux. Vous garderez une installation en bon état de fonctionnement pendant de longues années.
- Une installation d'une puissance de 5 kWp couvre déjà les besoins électriques d'une famille de 4 personnes.

Conseil : de nombreuses communes disposent d'un cadastre solaire. Il vous est donc possible de découvrir rapidement si votre maison est adaptée pour l'installation de cellules photovoltaïques.

myenergy Luxembourg

Partenaire pour une transition énergétique durable

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable et des Infrastructures
Département de l'environnement

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement

Reportage

MyEnergie

IN ENERGIEFRAGEN GUT BERATEN: NEUER MYENERGY INFOPOINT IM KANTON REMICH

Die Gemeinden Bous, Dalheim, Lenningen, Mondorf-les-Bains, Remich, Schengen, Stadtbredimus und Waldbredimus teilen sich ab sofort zwei neue Informations- und Beratungsbüros rund um das Thema Energie und nachhaltiges Bauen. Zusammen mit myenergy, der nationalen Struktur zur Förderung einer nachhaltigen Energiewende, wurde der neue „myenergy infopoint Kanton Réimech" ins Leben gerufen. Ob bei Fragen zu erneuerbaren Energien, zur Energieeffizienz, oder nachhaltigem Bauen und Renovieren: Das neu geschaffene Angebot möchte die Bürger auf kommunaler Ebene umfassend beraten, informieren und sensibilisieren. Beratungsgespräche können über die Hotline 8002 90 11 vereinbart werden.

Der „myenergy infopoint Kanton Réimech" besteht aus zwei neuen Informationsbüros in Remich und Mondorf-les-Bains, in denen die rund 22.000 Einwohner des Kantons ab sofort ein kostenloses und neutrales Beratungsgespräch vereinbaren können.

Die Energiegrundberatung kann sowohl in den myenergy infopoint–Beratungsbüros in Mondorf-les-Bains oder Remich als auch bei den Bürgern zuhause stattfinden. Für alle, die an nachhaltigen Energien interessiert sind oder aktuell einen Neubau- oder Renovierungsprojekt planen, steht ein Hauptansprechpartner mit einem Team von fünf Beratern bereit, die u. a. in den Bereichen Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, oder Umweltwissenschaften spezialisiert sind. In Ausnahmefällen können auch kurzfristige Termine in den myenergy-Büros in Luxemburg-Stadt vereinbart werden.

Ein breites Informationsangebot

„Die Bürger erhalten nicht nur umfangreiche Erstinformationen zu Energiefragen, sondern auch zu den Kernthemen, wie energetische und nachhaltige Renovierung, nachhaltige Neubauten sowie erneuerbare Energien", unterstreicht Benoit Hocq, Projektleiter der myenergy infopoints. Weitere Themen von breitem Interesse sind das Stromsparen im Alltag, technische Anlagen, der Energiepass, das Wohnen in einem energieeffizienten Haus (AA-Haus), Baustoffe und Bauweisen, Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, Energiekooperativen für Fotovoltaikanlagen und nicht zuletzt die Beihilfen.

Was Letztere betrifft ist das am 1. Januar 2017 in Kraft getretene Gesetzespaket „Klimabank und Prämien für nachhaltiges Wohnen" besonders hervorzuheben. Auch gemeindespezifische Regelungen, wie z. B. die in verschiedenen Gemeinden des Kanton Remich erhältlichen Subventionen sind Teil der Beratung von myenergy.
Es besteht zudem ein spezifisches Angebot für Gemeindemitarbeiter, darunter beispielsweise das Checklisten-Paket „Baukontrollen für mehr Energieeffizienz", das ergänzend zu bestehenden, gemeindeeigenen Prozessen verwendet werden kann.

Ein starkes kommunales Netzwerk

Die Eröffnung dieses infopoints bestätigt einmal mehr die Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit. In der Tat versteht sich myenergy als Partner aller Energieverbraucher und begleitet sie bei ihren Anstrengungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiewende, wobei gleichzeitig ein Beitrag zur Entwicklung der nationalen Wirtschaft geleistet wird. Diese Beratungs- und Sensibilisierungsarbeit schreibt sich damit auch in den Klimapakt ein – das zentrale und übergreifende Steuerungsinstrument der kommunalen Klimaschutz- und Energiepolitik.

Im Rahmen der Mission Energieeffizienz und erneuerbare Energien landesweit zu fördern, kommt den Gemeinden dank ihrer Bürgernähe eine wesentliche Vermittlerrolle zu. Mit der Neueröffnung verfügt myenergy ab sofort über 21 Beratungsbüros, die insgesamt von 102 Gemeinden mitgetragen werden. Die Partnergemeinden teilen sich die für Beratungen, Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen anfallenden Kosten, wodurch es sich bei den infopoints um einen Service handelt, den die Gemeinden ihren Bürgern anbieten.

Somit wird das kommunale Netzwerk weiter gestärkt, was der steigenden Tendenz von mehr als 1.000 Beratungen pro Jahr Rechnung trägt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass auch die Gemeinde Hobscheid erst vor kurzem die Vereinbarung für ein gemeinsames Energieberatungsbüro unterzeichnet hat, mit dem Ziel ihre Energieeinsparungspolitik für die Bürger vor Ort greifbar zu machen und eine kohärente, umfassende und dezentrale Energieberatung anzubieten.

Vielfältige Sensibilisierungsaktivitäten
Zusätzlich zu den angebotenen Energieberatungen ermöglicht der myenergy infopoint die Umsetzung von kommunalen Sensibilisierungsaktionen. Die neue Einrichtung hat bereits am 30. Mai einen ersten Informationsabend rund um das Thema „Welche Beihilfen für Ihr Projekt?" in Mondorf-les-Bains organisiert. Außerdem moderiert und evaluiert myenergy im Zuge sogenannter interner Begleitgruppen mit Gemeindemitarbeitern – darunter Bürgermeister, Politiker, Klimaberater, Techniker, und Experten – neue Kommunikations- und Sensibilisierungsaktivitäten für den jeweiligen infopoint.

Die regelmäßig von myenergy zu verschiedenen Themen zusammengestellten Artikel erscheinen des Weiteren in den Gemeindenachrichten der am infopoint-Netzwerk teilnehmenden Kommunen. Auch die Website von myenergy stellt ein breites Informationsangebot zur Verfügung, wie z. B. zu Fotovoltaikanlagen oder Tipps zum richtigen Heizen und Energiesparen zuhause. myenergy bietet zudem Messgeräte zum Verleih an, die es erlauben mit Hilfe eines Energieberaters den Stromverbrauch zu überprüfen.

Auch der 21. myenergy infopoint ist somit fortan ein kompetenter Ansprechpartner vor Ort, der Bürgern und Gemeindemitarbeitern bei allen Energiefragen mit Rat und Impulsen zur Seite steht.

Praktische Informationen
Energiegrundberatungen werden angeboten:

- **Mondorf-les-Bains** | Annexe Cristal Mondorf
  20, route de Luxembourg L-5634 Mondorf-les-Bains

- **Remich** | Rathaus | Place de la Résistance | L-5501 Remich

Die Beratungsgespräche sind kostenlos für alle Einwohner der Gemeinden des Kanton Remich. Termine können ab sofort über die kostenlose Hotline 8002 11 90 vereinbart werden. Die Beratungen finden auf Luxemburgisch, Deutsch, Französisch oder Englisch statt. In den Beratungsbüros finden Sie zusätzliches Informationsmaterial und Broschüren.

Über myenergy
myenergy ist die nationale Struktur zur Förderung einer nachhaltigen Energiewende. Unsere Aufgabe besteht darin, die luxemburgische Gesellschaft als Partner und Vermittler bei einer nachhaltigen und effizienten Energienutzung zu unterstützen und zu begleiten. myenergy wird vom Luxemburger Staat, vertreten durch das Wirtschaftsministerium, das Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, sowie das Wohnungsbauministerium, unterstützt.

Unsere Aktivitäten zielen auf die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Förderung der erneuerbaren Energien, sowie auf das nachhaltige Bauen und Wohnen ab. myenergy versteht sich dabei als Partner aller Energieverbraucher und begleitet sie bei ihren Anstrengungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiewende. Damit wird gleichzeitig ein Beitrag zur Entwicklung der nationalen Wirtschaft geleistet. Zudem agiert myenergy als neutraler Vermittler im Energie- und Bausektor und unterstützt professionelle Akteure mit neuen Lösungsimpulsen für eine effiziente und nachhaltige Energienutzung. Des Weiteren analysiert myenergy das Verhalten der verschiedenen Verbrauchergruppen und Akteure aus dem Energiebereich und unterstützt die zuständigen politischen Institutionen mit Analysen und Vorschlägen zur Förderung einer nachhaltigen Energiewende.

infopoint
myenergy

Reportage

MyEnergie

BIEN INFORMER SUR LES QUESTIONS ÉNERGÉTIQUES : NOUVEL INFOPOINT MYENERGY POUR LE CANTON DE REMICH

Les communes de Bous, Dalheim, Lenningen, Mondorf-les-Bains, Remich, Schengen, Stadtbredimus et Waldbredimus se partagent dès à présent un nouveau bureau d'information et de conseil autour des thèmes de l'énergie et de la construction durable. C'est en collaboration avec myenergy, la structure nationale pour la promotion d'une transition énergétique durable, qu'a été créé le nouvel infopoint myenergy Kanton Réimech. Que ce soit pour des questions concernant les énergies renouvelables, l'efficacité énergétique ou la construction et la rénovation durables, cette nouvelle offre souhaite conseiller, informer et sensibiliser les citoyens au niveau communal. La prise de rendez-vous pour des séances de consultation est possible via la hotline 8002 11 90.

L'infopoint myenergy Kanton Réimech comprend deux nouveaux bureaux d'information à Remich et à Mondorf-les-Bains auprès desquels les quelque 22.000 habitants du canton peuvent convenir d'une séance de consultation gratuite et neutre.

Ces séances de conseils de base en énergie peuvent aussi bien avoir lieu à Mondorf-les-Bains, qu'à Remich ou au domicile des demandeurs. Un interlocuteur principal à la tête d'une équipe de cinq conseillers spécialisés, entre autres dans l'efficacité énergétique, la construction durable ou les sciences de l'environnement est à la disposition de tous ceux qui sont intéressés par les énergies durables ou qui prévoient des projets de construction ou de rénovation. Exceptionnellement, des rendez-vous urgents peuvent être pris dans les bureaux myenergy de Luxembourg-Gare.

Un large éventail d'informations

« Les citoyens ne reçoivent pas que des informations sur des questions énergétiques, mais aussi sur des thèmes centraux, comme la rénovation énergétique et durable, la construction durable ou encore les énergies renouvelables », souligne Benoit Hocq, Chef de projet infopoints myenergy. D'autres sujets de grand intérêt sont l'économie d'énergie au quotidien, les installations techniques, le passeport énergétique, la vie dans une maison AA (à haute performance énergétique), les matériaux et méthodes de construction, les lois et règlements, les coopératives énergétiques pour installations photovoltaïques et, pour finir, les aides disponibles pour les projets de construction ou de rénovation.

En ce qui concerne ce dernier point, il faut souligner l'importance des règlements « Banque climatique et primes logement durable » qui sont entrés en vigueur le 1er janvier 2017. Les règlementations spécifiques aux communes, comme par exemple les subventions communales dans les différentes entités du canton de Remich font également partie intégrante du service de conseil de myenergy. Il existe d'ailleurs un ensemble de services spécialement conçus pour les collaborateurs communaux. Ils comprennent notamment des check-lists pour faciliter le contrôle sur les chantiers de construction qui peuvent être utilisées en complément des mesures mises en place par les communes.

Un réseau communal solide

L'ouverture de ce nouvel infopoint myenergy confirme encore une fois les avantages des collaborations intercommunales. En effet, myenergy se considère comme le partenaire de tous les consommateurs d'énergie et les accompagne dans leurs efforts de réorientation

énergétique durable, tout en contribuant à l'évolution de l'économie nationale. Ce travail de consultation et de sensibilisation s'inscrit notamment dans le Pacte Climat – l'instrument de contrôle central et global de la politique énergétique et climatique des communes.

Dans le cadre de cette mission de promotion nationale de l'efficacité énergétique et des énergies renouvelables, les communes jouent un rôle d'intermédiaire essentiel grâce à leur proximité avec les citoyens. Avec cette nouvelle ouverture, myenergy dispose à présent de plus de 21 bureaux infopoint myenergy, soutenus par 102 communes au total. De cette façon, le réseau communal continue d'être renforcé, avec pour résultat une tendance à la hausse de plus de 1.000 conseils de base en énergie par année. C'est également dans cette dynamique que la commune d'Hobscheid a signé, il y a peu, un accord visant la création d'un bureau infopoint myenergy. L'idée est de pouvoir faire profiter ses habitants de sa politique en matière d'économie d'énergie et de leur proposer des conseils énergétiques cohérents, globaux et décentralisés.

Des activités de sensibilisation variées

En plus des conseils énergétiques proposés, l'infopoint myenergy offre également la possibilité aux communes de concrétiser leurs actions de sensibilisation. La nouvelle structure a déjà organisé ce 30 mai dernier à Mondorf-les-Bains une soirée d'information ayant pour sujet « Quelles aides pour votre projet ? ». myenergy anime également pour chaque infopoint un groupe interne d'accompagnement avec les collaborateurs communaux – comprenant entre autres les bourgmestres, politiciens, conseillers climatiques, techniciens et autres experts. Ensemble, ils élaborent de nouvelles activités de communication et de sensibilisation pour les différents infopoints myenergy.

Les nombreux articles rédigés régulièrement par myenergy sur des sujets variés apparaissent d'ailleurs dans les brochures et bulletins communaux appartenant au réseau infopoint myenergy. Le site internet de myenergy met également à disposition une large offre d'informations, comme par exemple sur les installations photovoltaïques ou les conseils pour chauffer proprement son domicile ou encore faire des économies d'énergie. myenergy propose également des instruments de mesure en location qui permettent, avec l'aide d'un conseiller en énergie, de vérifier sa consommation d'énergie.

Le 21e infopoint myenergy rejoint ainsi les autres bureaux et offre un service de conseil en énergie de proximité pour les citoyens et collaborateurs communaux souhaitant avoir de plus amples informations sur les divers domaines liés à l'énergie.

Informations pratiques

Les conseils de base en énergie sont proposés à :

- **Mondorf-les-Bains** | Annexe Cristal Mondorf
  20, route de Luxembourg, L-5634 Mondorf-les-Bains

- **Remich** | Hotel de Ville | Place de la Résistance, L-5501 Remich

Les conseils de base en énergie sont gratuits pour tous les habitants des communes de l'infopoint myenergy concerné. Les rendez-vous sont à prendre via la hotline 8002 11 90. Ils peuvent avoir lieu en luxembourgeois, en allemand, en français ou en anglais. Du matériel d'information supplémentaire est par ailleurs mis à disposition dans chaque bureau de conseil.

À propos de myenergy

myenergy est la structure nationale pour la promotion d'une transition énergétique durable. Soutenue par l'État du Grand-Duché du Luxembourg, représentée par le Ministère de l'Économie, le Ministère du Développement durable ainsi que le Ministère du Logement, sa mission est d'être le partenaire et le facilitateur public de référence pour mobiliser et accompagner la société luxembourgeoise vers une utilisation rationnelle et durable de l'énergie.

Dans cette optique, nos activités ciblent la réduction de la consommation énergétique, la promotion des énergies renouvelables ainsi que la construction et l'habitat durable, tout en contribuant à un développement économique national. myenergy intervient comme partenaire de tous les consommateurs d'énergie pour les accompagner dans leurs efforts pour une utilisation rationnelle et durable de l'énergie. myenergy agit également en tant que facilitateur pour les secteurs concernés par les aspects de l'énergie, afin de contribuer à des solutions adaptées toujours en lien avec une utilisation énergétique plus rationnelle et durable. Finalement, au travers de l'analyse des comportements des différents groupes de consommateurs et acteurs en matière énergétique, myenergy entend valoriser ces résultats pour soutenir les politiques nationales des secteurs concernés.

infopoint
myenergy

Reportage

150 Joer Réimecher Bréck

150 JAHRE REMICHER BRÜCKE

2017 jährt sich zum 150ten Male der Tag der Einweihung der ersten Moselbrücke in Remich, und damit der ersten Moselbrücke an der luxemburgisch-deutschen Grenze überhaupt.

Bis es zum Brückenbau kam, behalf man sich durch Nachen und Fähren, und wenn es der Wasserstand erlaubte, durchquerte man die Mosel durch Furten.

Eine Fähre gab es schon zur österreichischen Zeit. In den 1850er Jahren behauptete der Gemeinderat, dass zu jener Zeit das Fährregal bei der Stadt Remich gelegen hätte, allerdings ohne es mit Dokumenten belegen zu können. Die Fähre aus jener Zeit wurde beim Einmarsch der französischen Revolutionstruppen am 6. August 1793 zerstört und Remich wurde in Schutt und Asche gelegt.
Ein Gesetz regelte die Wasserübergänge in der gesamten französischen Republik, zu der mittlerweile auch Luxemburg als Wälderdepartement gehörte. Das Fährregal gehörte nun definitif dem Staate, der es weiter verpachtete.

Nach dem Wiener Kongress blieb dieses Gesetz in Kraft. Die Auslegung des Gesetzes über die Wasserübergänge bekam die Stadt Remich in den 1850er Jahren zu spüren, als sie versuchte, den Fährbetrieb in die Hoheit der Gemeinde zu überführen.
Die Rheinschifffahrt durfte nicht behindert werden. Zur Rheinschifffahrt gehörten ebenfalls alle schiffbaren Nebenflüsse, somit auch Mosel und Sauer.

Als in den 1840er Jahren die alte Fähre baufällig geworden war und durch eine Gierfähre ersetzt werden sollte, bekam der Staat die Bedenken der preussischen Regierung wegen eventueller Behinderung der Schifffahrt zu spüren, und es folgte ein jahrelanger, reger

Schriftverkehr zwischen Remich, Trier, Berlin, Den Haag und Luxemburg, bis die Angelegenheit eine Lösung gefunden hatte.

Erste Pläne zum Bau einer steinernen Brücke stammen nicht von der Gemeinde, sondern wurden Ende der 1820er Jahre von Regierungsseite in Erwägung gebracht. Die Gemeinde hatte nichts dagegen, sah sich aber finanziell nicht in der Lage, diese Brücke zu bauen und zu unterhalten. Statt dessen schlug sie vor, dass der Staat die Kosten übernehmen sollte, oder aber eine Gesellschaft, die sich durch die Erhebung von Brückengeld finanzieren sollte.

1832 schlug das Gemeinderatsmitglied Thorn den Bau einer Brücke vor. Er brachte Argumente vor, die für den Bau einer Brücke sprachen: Vorteile für Handel und Industrie, sowie den Anschluss an das europäische Strassennetz, das heisst die Strasse bei Borg, die von Basel über Strassburg, Trier und Aachen in die Niederlande führte. Zeitlich war die Einbringung dieses Planes gut gewählt, stammte doch der erste Gouverneur der belgischen Provinz Luxemburg aus der Thorn-Familie in Remich. Scheitern tat dieser Plan offensichtlich aus Mangel an Finanzmitteln.

Weitere Pläne wurden im Verlauf der Zeit vorgebracht, und gelegentlich eines Besuches von König-Grossherzog Wilhelm III durch den Ausspruch des Herrschers: „Il vous faut un pont!" beflügelt.
Die Begründungen waren immer gleich: Interessen des Handels und der Industrie, der Landwirtschaft, Anbindung an das Strassennetz, und sogar die Vorteile für die preussische Garnison in der Festung Luxemburg. Desweiteren wurde die Benachteiligung des Kantons Remich beim Ausbau des Eisenbahnnetzes ins Spiel gebracht.

Endlich waren die Pläne ausgereift und die Finanzierung durch einen staatlichen Zuschuss und eine Anleihe der Stadt Remich möglich gemacht.

Das Haus Meyer musste weichen, um die Brückenauffahrt zu ermöglichen. Ländereien auf preussischem Territorium, soweit sie nicht im Besitz der Stadt Remich waren, mussten aufgekauft werden.

Preussen beteiligte sich nicht an den Kosten für den Bau. Die Regierung in Berlin forderte jedoch den Einbau einer Pulverkammer, um im Kriegsfalle eine Sprengung zu ermöglichen. Endlich sollte die Brücke nach 99 Jahren zur Hälfte in preussischen Besitz übergehen. Ein andere Punkt, der vorerst unklar blieb, war das internationale Statut der Brücke. Preussen sah dieselbe nicht als Condominium an, und übte seine staatliche Kompetenz bis zur Mitte der Brücke aus. Später wurde die Brücke wieder Condominium, und jedes Land übte seine Hoheitsrechte bis an die normale Uferlinie aus.

Bei der Ausschreibung der Arbeiten fiel die Entscheidung zugunsten des Bauunternehmers Vanderaiken aus Diekirch. Der Bau konnte beginnen. Die Steine für die Brücke stammen aus den Remicher und Schengener Steinbrüchen.

Trotz dem Ausbruch der Cholera im Jahre 1866, der auch der Unternehmer Vanderaiken in Diekirch zum Opfer fiel, wurde die Brücke termingerecht Ende 1866 fertig.
Die Einweihung durch den Prinz-Statthalter seiner Majestät Prinz Heinrich wurde wegen der Nachwirkungen der Choleraepidemie in den Sommer 1867 verschoben, und fand am 6. Juli 1867 statt.

Im Verlaufe der Vorgeschichte und der Geschichte der Brücke gab es viele Streitigkeiten, die manchmal vor Gericht ausgefochten werden mussten.

So erhob die Gemeinde schwere Vorwürfe gegen den Pächter der Fähre, weil dieser das staatliche Fährreglement zu seinen Gunsten auslegte, überhöhte Tarife anwandte, und die Furt blockierte, um die Bauern und Winzer zu zwingen, seine Fähre zu nutzen.
Der Pächter der Fähre hingegen klagte gegen den Baunternehmer der Brücke, weil dieser seine Arbeiter mit eigenen Nachen von Ufer zu Ufer beförderte.

Beim Abriss des Hauses Meyer, das der Auffahrt zur Brücke weichen musste, wurde das Nachbarhaus beschädigt. Eine Einigung mit dem Eigner des Nachbarhauses wurde Jahre später vor Gericht erzielt.
Nach der Fertigstellung der Brücke erhielt der Pächter der Fähre eine Entschädigung und stellte seinen Betrieb ein.
Gegen verschiedene Eigentümer von Nachen musste polizeilich vorgegangen werden, weil dieselben in ihren Fahrzeugen Personen und Waren von Ufer zu Ufer beförderten.

Mit dem Pächter der Brückenmaut musste öfters gestritten werden, weil dieser Ausfälle durch Viehseuchen oder andere Ursachen hatte. Allerdings sah das Lastenheft keine Nachlässe wegen unvorhergesehener Ereignisse vor, und schloss auch staatliche Massnahmen, wie zum Beispiel Sperrungen der Brücke wegen Seuchen oder Krieg aus.

1867 war das Jahr des Londoner Vertrages. Luxemburg wurde neutral erklärt, und die preussische Besatzung zog aus der Festung ab.
Vom deutsch-fanzösischen Krieg von 1870-71 war Luxemburg nicht direkt betroffen.

Am 1. August 1914 wurden alle Moselbrücken gesperrt. Nach Kriegsbeginn zogen deutsche Truppen über die Remicher Brücke und marschierten weiter über Bettemburg in Richtung Frankreich.

Am 19. November 1918 zogen amerikanische Truppen in Remich ein. Sie kamen aus dem Raum Saint Mihiel-Verdun und folgten den Deutschen auf deren Rückzug. Ihr Ziel war Koblenz.

Nach dem ersten Weltkrieg kündigte Luxemburg seine Mitgleidschaft im Deutschen Zollverein. Die deutsch-luxemburgische Grenze wurde nach 76 Jahren wieder Zollgrenze.

Alle Moselbrücken waren während der Mitgliedschaft im Deutschen Zollverein erbaut worden, und verfügten demnach nicht über Gebäude für die Zollverwaltung. Nach und nach zogen Zollbeamte an die deutsche Grenze und walteten dort ihres Amtes in behelfsmässigen Unterkünften.

In Remich wurden den Zollbeamten ein Raum im Brückenmautgebäude zugewiesen. Auf deutscher Seite erwarb das Reichsvermögensamt eine Parzelle von der Stadt Remich und errichtete dort das deutsche Zollamt.

Ende der 1960er Jahre wurde auf deutscher Seite ein Gemeinschaftszollamt errichtet. Dieses war bis 1993 in Betrieb.

Französische Truppen besetzen nach dem ersten Weltkrieg das entmilitarisierte linksrheinische Gebiet.

Schliesslich marschiert Hitler am 3. Juli 1936 in die entmilitarisierte Zone links des Rheines ein. Es begann eine rege Tätigkeit mit dem Bau des Westwalles.

Der zweite Weltkrieg begann am 1. September 1939.

Deutscherseits war am rechten Moselufer ein Panzergraben angelegt worden. Auf der luxemburgischen Seite wurde die Brücke durch eine Panzersperre blockiert, die beim deutschen Einmarsch am 10. Mai 1940 zuerst überwunden, später beseitigt wurde.

Am 20. September 1944 sprengten die Deutschen zwei Bögen im Mittelteil der Brücke. Weitere Sprengungen folgten am 24. und am 25. September 1944.

Ab Februar 1945 wurde die von den Amerikanern errichtete Notbrücke in Betrieb genommen. Über diese Notbrücke marschierten Luxemburger Soldaten am 13. November 1945 in die ihnen von den Franzosen zugewiesene Besatzungszone in Deutschland ein. Am 26. August 1946, dem 600ten Jahrestag der Schlacht von Crécy, wurden die Gebeine Johanns des Blinden über die Notbrücke heimgebracht. 1947 folgten ebenfalls die sterblichen Überreste der 1924 in Lengries verstorbenen Grossherzogin Marie-Adelheid.

Inzwischen hatte der preussische Staat aufgehört zu existieren. Neue Nachbarn an der luxemburgischen Ostgrenze wurden das Bundesland Rheinland-Pfalz und die französische Saar, ab 1957 das bundesrepublikanische Saarland.

1951 musste die Brücke umfangreich repariert werden. Am 25. März 1958 wurde der Neubau ausgeschrieben, und am 23. Juli begannen die Abbruchsarbeiten. Während der Bauarbeiten war eine Fähre in Betrieb. Dem Neubau waren umfangreiche Diskussionen vorausgegangen, zum Beispiel über das Eigentumsrecht an der Brücke und deren Standort. Schließlich wurde der Standort von 1866 beibehalten, und der Zugang zur Brücke durch die neugebaute Europastrasse erleichtert.

Die neue Brücke war an den Schiffsverkehr auf der kanalisierten Mosel angepasst. Sie wurde am 30. Juni 1959 für den Verkehr freigegeben und am 23. Juli offiziell eingeweiht.

Von Ostern bis Juni 1983 wurde die Brücke erneuert, desgleichen im Jahre 2009.

Heute noch ist die Brücke vielbefahren. Besonders Abends führt der Berufsverkehr zu langen Staus in der Ortschaft. Auch der Bau der Saarautobahn mit der Brücke zwischen Schengen und Remerschen hat zu keiner spürbaren Entlastung des Verkehrs durch Remich geführt.

Roby Gengler

LES 150 ANS DU PONT DE REMICH

En cette année 2017 nous fêtons le 150e anniversaire de l'inauguration du pont sur la Moselle à Remich, qui a été le premier pont sur la Moselle à la frontière germano-luxembourgeoise.

Avant la construction du pont, on avait recours pour la traversée de la Moselle à des barques et bacs, et si le bas niveau des eaux le permettaient, on traversait la Moselle par des gués.

Un pont volant est attesté pendant le règne autrichien. Dans les années 1850, le conseil communal prétendait que du temps autrichien, la régie du pont volant était détenue par la ville. Il ne pouvait cependant pas se référer à un quelconque document officiel à l'appui de son affirmation.

Les troupes révolutionnaires détruisaient la pont-volant lors de leur invasion le 6 août 1793 et saccageaient la Ville de Remich.
Une loi spécifique règlait les passages d'eau dans la république française, dont le Luxembourg en tant que département des forêts faisait partie depuis 1795. La régie des passages d'eau devenait définitivement affaire de l'Etat, qui s'occupait des fermages.

Le Congrès de Vienne maintenait cette loi en vigueur. La Ville de Remich devait ressentir amèrement l'application de cette loi dans les années 1850, alors qu'elle essayait de s'arroger la régie du passage d'eau.

La navigation rhénane ne devait être génée d'aucune manière. Etaient assimilé à la navigation rhénane la circulation sur les canaux et sur les cours d'eau secondaires, donc aussi sur la Moselle et la Sûre.

Au début des années 1840 le vieux bac était devenu vétuste et devait être remplacé par un pont volant. Maintenant l'Etat voyait son projet contrecarré par le gouvernement prussien qui y voyait une gêne pour la navigation fluviale. S'ensuivait un échange de lettres prolongé entre Remich, Trèves, Berlin, La Haye et Luxembourg, avant que le litige ne trouve un heureux dénouement.

Les premiers projets pour la construction d'un pont en pierre ne venaient point de de la ville, mais du côté du gouvernement qui lançait cette idée. La ville n'y était pas opposé, mais ne se voyait pas en mesure de financer de la construction et de la maintenance d'un tel édifice. Elle proposait à l'Etat de se charger des frais, ou encore de charger un consortium de la construction et son financement par péage.

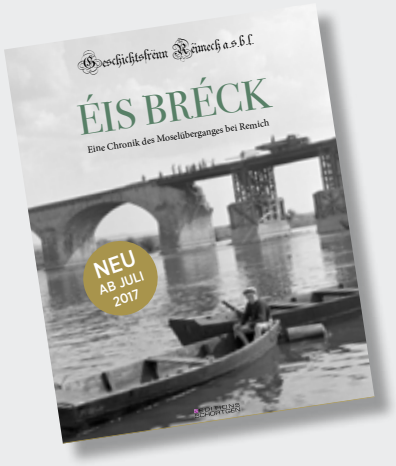
En 1832 le conseiller Thorn proposait le construction d'un pont au gouvernement. Ses arguments pour une telle construction étaient: les avantages pour le commerce et pour l'industrie et le rattachement au réseau routier européen par l'accès à la route près de Borg qui menait de Bâle par Strasbourg, Trèves et Aix-la-Chapelle aux Pays-Bas. Le moment d'évoquer d'un tel plan était bien choisi: le premier gouverneur de la province de Luxembourg belge étant originaire de Remich. Mais ce plan était voué à l'echec du fait du manque de moyens financiers.

Au fil des années d'autres projets voyaient le jour, et lors d'une visite du roi grand-duc Guillaume III, celui-ci déclarait: «il vous faut un pont». Ce qui était fait pour encourager de tels projets.
Les arguments avancés étaient chaque fois similaires: les avantages pour l'industrie, le commerce, l'agriculture et la viticulture, ainsi que l'accès au résau routier international, et même des avantages pour la garnison prussienne dans la forteresse de Luxembourg. En plus on rappellait que le canton de Remich avait été négligé lors de la construction du réseau ferroviaire national.

Enfin le plan était venu à maturité. Le financement était garanti par un subside de l'Etat et un prêt de la part de la Ville de Remich.
La maison Meyer devait disparaître pour permettre l'accès au pont. Des terrains en territoire prussien, pour autant qu'ils n'étaient pas dans la possession de la ville, devaient être acquis.

La Prusse ne participait pas au financement. Cependant le gouvernement à Berlin exigait l'installation d'une chambre à poudre pour permettre, en cas de guerre, la destruction du pont. Enfin la moitié du pont devait entrer en possession de l'état prussien après 99 années.

Un autre point de vue qui n'était pas clair de prime abord, c'était le statut international du pont. La Prusse ne le considérait pas comme condominium, et exerçait ses compétences territoriales jusqu'au milieu de l'édifice. Plus tard, le pont redevenait condominium, de façon que chaque état exerçait maintenant ses compétences jusqu'à la ligne normale des bords de la Moselle.



ÉIS BRÉCK - DAS BUCH

"150 Joer Bréck – Eine Chronik des Moselüberganges bei Remich"
352 Seiten | Mehr als 200 Fotos
Format: 24 x 33 cm | ISBN: 978-2-99959-36-41-9
Editions Schrortgen
49 €

ÉIS BRÉCK - LE LIVRE

"150 Joer Bréck – Eine Chronik des Moselüberganges bei Remich"
352 pages | Plus que 200 photos
Format: 24 x 33 cm | ISBN: 978-2-99959-36-41-9
Editions Schrortgen
49 €

Lors de l'adjudication des travaux, l'entrepreneur Vanderaiken de Diekirch se voyait confié l'entreprise. Les travaux pouvaient commencer. Les pierres de construction venaient des carrières de Remich et de Schengen.

Malgré l'épidémie du choléra en 1866, auquel l'entrepreneur Vanderaiken lui aussi allait succomber, la construction était achevée dans les délais en fin de l'année 1866.

L'inauguration du pont par le prince-lieutenant de sa majesté, le prince Henri, était, à cause des séquelles du choléra, reporté au 6 juillet 1867.

Avant, pendant et après la construction du pont, il y eut maints litiges, qui parfois étaient transportés devant les tribunaux.

Ainsi la ville reprochait au fermier du pont volant d'interpréter le règlement du passage d'eau à ses seuls avantages, d'appliquer des tarifs exagérés, et de bloquer le gué pour forçer les agriculteurs et viticulteurs d'utiliser son pont volant. Le fermier par contre cherchait querelle à l'entrepreneur Vanderaiken parce que ce dernier transportait ses ouvriers d'un côté de la rivière à l'autre au moyen de ses propres péniches. Lors de la démolisation de la maison Meyer, qui devait faire place à l'accès au pont, la maison voisine éprouvait des dégâts. Un accord allait être trouvé bien d'années plus tard devant le tribunal. Le fermier du passage d'eau obtenait une indemnisation lors de la résiliation de son contrat de bail. Plusieurs propriétaires de péniches devaient être verbalisés parce qu'après l'ouverture du pont, ils transportaient des personnes, des animaux et des marchandises d'une rive à l'autre dans leur péniches. Plus d'une fois il y avait des difficultés avec le fermier du péage au pont parce que ce dernier accusait des manques de recettes dans sa caisse. Cependant le cahier de charges ne prévoyait pas de remises en compensation d'éventuelles pertes résultant d'évènements inattendus ou de mesures prises par les gouvernements contre la propagation de maladies ou en cas de guerre.

En 1867, le traité de Londres déclarait la neutralité du Grand-Duché et la garnison prussienne quittait la forteresse.

Le Luxembourg n'était pas directement concerné par la guerre franco-allemande de 1870/71.

Le 1 er août 1914, tous les ponts enjambant la Moselle furent fermés. Après la déclaration de la guerre, les troupes allemandes traversaient le pont et continuaient leur chemin par Bettembourg et vers la France. Les troupes américaines entraient à Remich le 19 novembre 1918. Elles venaient des secteurs de Saint-Mihiel et de Verdun et suivaient aux troupes allemandes en retraite jusqu'au Rhin à Coblence.

Après la première guerre mondiale, le Luxembourg dénonçait son adhésion au Zollverein pour le 31 décembre 1918. Après 76 années, la frontière germano-luxembourgeoise redevenait une frontière douanière.

Tous les ponts sur la Moselle avaient été construits durant l'accession du Grand-Duché au Zollverein, et par conséquent aucun d'eux ne disposait de locaux pour l'administration des douanes. Peu à peu les douaniers occupaient la frontière allemande et y exerçaient leur métier dans des logements provisoires.

À Remich, un local était attribué aux douaniers dans le bâtiment du péage. Du côté allemand, l'administration des domaines allemande acquit un terrain de la Ville de Remich et y construisait d'abord une baraque en bois, puis un bâtiment en pierre.

Vers la fin des années 1960, les administrations luxembourgeoise et allemande occupaient des bureaux juxtaposés en territoire allemand, et qui allaient fonctionner jusqu'en 1993.

Après la première guerre mondiale, les Français occupaient le rive gauche du Rhin. Le 3 juillet 1936, Hitler faisait entrer ses troupes dans la zone démilitarisée à l'ouest du Rhin. Cette occupation était suivie de la construction du Westwall.

La deuxième guerre mondiale débutait le 1er septembre 1939.
Du côté allemand du pont, on avait levé un fossé anti-char. Au côté luxembourgeois, le pont fût fermée par un bloc en béton qui, lors de l'invasion allemande du 10 mai 1940, fût d'abord surmonté puis enlevé.

Le 20 septembre 1944 les Allemands faisaient sauter deux arches dans la partie centrale du pont. D'autres dynamitages allaient suivre les 24 et 25 septembre.

Le pont provisoirement réparé par les Américains fonctionnait dès février 1945. C'est par ce pont que l'Armée luxembourgeoise entrait en Allemagne le 13 novembre 1946, pour y prendre possession le la zone d'occupation leur désignée par les Français.

Le 26 août 1946, le 600e anniversaire de la bataille de Crécy, les Cendres de Jean l'aveugle étaient rapatriées par le pont de Remich.
En 1947, la dépouille mortelle de la grande-duchesse Marie-Adelaïde, décédée en 1924 à Lengries, était également rapatriée par le pont de Remich.

En 1951, l'état du pont nécessitait d'importantes réparations.
Le 25 mars 1958 eut lieu l'adjudication de la construction du nouveau pont, et les travaux de démolition commençaient le 23 juillet. Un bac fonctionnait durant les travaux.

D'importantes discussions avaient précédé la reconstruction, entre autres sur le droit de propriété du pont, et sur son emplacement. On conservait cependant l'emplacement de 1866, et l'accès au pont était facilité par la construction de la route de l'Europe.
Le nouveau pont était adapté à la navigation sur la Moselle canalisée. Il était remis à la circulation le 30 juin 1959, et l'inauguration officielle eut lieu le 23 juillet.

Des travaux de réparation eurent lieu entre pâques et juin de l'année 1983, et de nouveau en 2009.

Encore de nos jours le pont est bien fréquenté. Surtout au soir le trafic transfrontalier est cause de longs embouteillages dans la localité. Même la construction de l'autoroute de la Sarre avec le nouveau pont entre Schengen et Remerschen n'y a apporté aucun soulagement du trafic à travers Remich.

Roby Gengler

08.07.2017

150 JOER RÉIMECHER BRÉCK

Festlichkeiten zum 150ten Geburtstag der Grenzbrücke in Remich

10h30 – Unter der Brücke (rue du Pont) Einweihung der neuen informativen Tafeln durch den Bürgermeister Henri Kox

11h00 – Al Schoul (1, rue Neuve) Ausstellungseröffnung „Eis Bréck – 150 Joer Réimecher Bréck" und Ehrenwein

Festivités autour du 150e anniversaire du pont frontalier à Remich

10h30 – Sous le Pont (rue du Pont) *Inauguration des nouveaux panneaux d'informations par le député-maire Henri Kox*

11h00 – Al Schoul (1, rue Neuve) *Vernissage de l'exposition «Eis Bréck – 150 Joer Réimecher Bréck» et vin d'honneur*

Mehr Infos auf **www.visitremich.lu**
Plus d'infos sur ***visitremich.lu***

LIKE „VISITREMICH"
ON FACEBOOK

Reportage

Télévie

DEN TÉLÉVIE-DAG DEN 22. ABRËLL 2017 WAR EN IMMENS GROUSSE SUCCÈS

Mat Hëllef vu ville Veräiner vu Réimech an awer och aus der Ëmgéigend hu mir et fäerdeg bruecht am Virfeld an och den Dag selwer e flotte Programm opzestellen a ganz vill Suen ze sammelen. E grousse Merci un all déi Veräiner an Associatiounen, déi sech spontan bereet erkläert hunn eppes fir déi gutt Saach ze man, sief dat duerch d'Hëllef op der Plaz, am Virfeld bei enger Manifestatioun oder mat enger Spend.

Mee et waren net nëmmen d'Veräiner. E grousse Merci och un all d'Privatleit, déi matgemaach hunn, sief et duerch hiren Asaz oder mat engem generéisen Don.

Merci un all d'Geschäftsleit, déi Béchsen opgestallt hunn an /oder en Don gemaach hunn.

Merci un d'Wënzer, un d'Restaurateuren, un Navitours, un d'Jousefshaus an un d' Maison Relais, déi is beim Fairtrade-Brunch, beim Galadinner a bei der Marche gourmande ënnerstëtzt hunn andeem si hire Wäin an hir Produitë gesponsert hunn an is hire Savoir-faire an hir Lokalitéiten zur Verfügung gestallt hunn.

En extrae Merci och un d'Schoulkanner, hir Elteren d'Léierpersonal an d'Personal aus der Maison Relais. Duerch d'Initiative vun hinnen sinn eleng bal 10.000 € gesammelt ginn.

Merci un d'Gemeng, déi is ënnerstëtzt huet an och un hir Aarbechter, deene keng Stonn ze fréi oder ze spéit war fir anzesprangen.

Merci un d'Frënn aus dem Comité, déi matgehollef hunn dës grouss Organisatioun iwwert d'Bühn ze kréien.

An net ze vergiessen e grousse Merci un all déi Leit, déi am Virfeld respektiv den 22. Abrëll op der Plaz matgemaach hunn, kaaft oder gespent hunn.

Duerch Iech all, ass déi grouss Zomm vun 110 000 € zesumme komm. Dës Zomm gëtt integral fir d'Kriibsfuerschung agesat.

Mee et geet net nëmmen ëm déi Spend. Réimech huet och bewisen datt, wann d'Leit alleguer zesummenhalen, mir amstand sinn erëm eng flott Manifestatioun op d'Been ze stellen an ze weisen, datt Réimech net fir näischt d'Pärel vun der Musel ass.

fir den Organisatiounscomité vum
Télévie-Centre de promesses Réimech,
Astrid Gros, Presidentin

SPUERKEESS
€ 6644-
Télévie asbl Remich

22.04.201

SPUERKEESS
€ 3175-
Télévie asbl Remich
Stee tricots
Comité d'organisation

RTL
BGL
BNP PARIBAS
10 000-
Télévie centre de promesse Remich
Comité Cavalcade Remich

SPUERKEESS
€

SPUERKEESS
€ 1020-
Télévie Remich asbl
Vente Gadgets
Salon Teresa

Reportage

Télévie

LA GRANDE JOURNÉE TÉLÉVIE DU 22 AVRIL 2017 A CONNU UN TRÈS GRAND SUCCÈS

Avec l'aide de beaucoup de clubs et d'associations de la Ville de Remich ainsi que des communes avoisinantes, nous avons réussi à établir préalablement ainsi que la journée même un programme attractif et à collecter beaucoup de fonds pour la bonne cause.

Un grand merci à tous ces clubs et associations qui se sont engagés soit par une activité le jour même ou au préalable, soit par un don.

Un grand merci aussi aux personnes qui ont contribué, soit par une initiative privée, soit par un don généreux, au succès du Télévie.

Merci à tous les commerçants qui ont proposé des boîtes de don à leurs clients et/ou qui ont fait un don eux-mêmes.

Un grand merci aux vignerons, aux restaurateurs, à Navitours à la Maison St Joseph et à la Maison Relais qui nous ont soutenus pendant le « fairtrade-brunch » le dîner de gala et la marche gourmande en nous mettant à disposition gratuitement leurs produits, leur savoir-faire et leurs localités.

Un merci spécial aux élèves de l'école fondamentale, leurs parents, leurs enseignants et le personnel de la maison relais. Les diverses manifestations qu'ils ont organisées nous ont permis de collecter presque 10 000 €.

Merci aux responsables de la Ville de Remich qui nous ont soutenus dans tous les domaines ainsi qu'aux agents communaux qui ont eux aussi beaucoup travaillé pour le Télévie.

Merci aux amis du comité d'organisation qui ont aidé à la préparation et à l'exécution de cette manifestation importante.

Un dernier grand merci à tous ceux et celles qui ont participé aux manifestations organisées dans le cadre du Télévie, qui ont acheté les produits, qui ont donné ou qui ont participé à la grande fête le 22 avril. Vous tous avez contribué au succès de la collecte de fonds. Le centre de promesses de Remich acollecté près de 111.000 €. Cette somme énorme sera intégralement utilisée pour la recherche contre le cancer.

Mais il y a plus. Remich a montré que, si les gens s'unissent et se soutiennent mutuellement, nous sommes capables d'organiser une grande et belle manifestation pour la bonne cause. Ce n'est pas sans raison que Remich est la perle de la Moselle luxembourgeoise.

pour le comité d'organisation Télévie-Centre de promesses Remich
Astrid Gros, présidente

VISIT REMICH

SONNDEG - 09.07.2017

OLDTIMER TREFF

RÉIMECH - ESPLANADE

BEIM BACCHUS BUER

PROGRAMM

9H30 › OPSTELLUNG

11H30 › APERO

16H30 › PRÄISVERDEELUNG

Remich
Syndicat d'Initiative et de Tourisme de la Ville de Remich

Reportage

Projekt Gewännchen

ENTWICKLUNGSSTAND PROJEKT „GEWÄNNCHEN"

Jeder von uns kennt Beispiele von Projekten, die wichtig für die Entwicklung von Städten und Dörfern sind und die letztendlich aufgrund von Interessenkonflikten festgefahren sind, ohne dass eine Gemeinde die Möglichkeit hat einzugreifen und ein Projekt voranzutreiben. Sehr oft kann das klassische Instrument der sogenannten „Baulandumlegung" nicht angewandt werden, wenn zu viele verschiedenen Eigentümer betroffen sind, oder das künftige Bauland in zu viele einzelne Grundstücke aufgeteilt ist um ein korrektes, logisches und rationales Projekt zu ermöglichen.

Die Stadt Remich ist dabei die Herangehensweise an diese Art von Problemen, auf vielleicht sogar grundlegende Art, anzugehen, indem sie eine Partnerschaft, eine bis dato im Großherzogtum Luxemburg unbekannte Vorgehensweise, zwischen den Eigentümern, der Stadt und deren Einwohnern und schlussendlich mit den verschiedenen betroffenen Behörden vorschlägt.

So schlägt die Stadt den Eigentümern vor, sich zusammen zu schließen indem sie ihre Baugrundstücke in einer „Gesellschaft für Stadtviertelentwicklung" Société de Développement de Quartier (SDQ) in Form einer Genossenschaft, zusammenlegen. Um dies zu unterstützen hat sich die Stadt bereit erklärt alle Gründungskosten dieser Genossenschaft vorzufinanzieren, ebenso wie alle Kosten für notwendige Projektierungen betreffend die Bebauungspläne des Viertes, sobald die Genossenschaft funktionsfähig ist. Da das Gesetz über den kommunalen Raumordnungsplan dies vorsieht, muss diese Vorfinanzierung von den späteren Eigentümern der Baugrundstücke zurückgezahlt werden.

Vielleicht wird es diese neue Art der Partnerschaft erlauben, ein neues Stadtviertel auf rationale, logische und nachhaltige Art zu organisieren, unter Berücksichtigung der Rechte der Eigentümer, und dieses neue Viertel in die Stadt zu integrieren.

Hier die verschiedenen Etappen dieses Prozesses, der im November 2011 begonnen hat um den sozialen und wirtschaftlichen, sowie den demografischen Herausforderungen an unsere Gemeinde zu entsprechen und dabei die Zusammenarbeit zwischen allen Eigentümern des Standorts „Gewännchen" zu fördern:

- **von März bis Dezember 2012:** theoretische Machbarkeitsstudien auf städteplanerischem Gebiet und unter Berücksichtigung aller umweltschonenden Kriterien betreffend die Entwicklung eines Stadtviertels auf „Gewännchen";

- **von Januar bis Dezember 2014:** technische Projektierungen über das Anlegen neuer Zugangswege zum Standort „Gewännchen" von der „rue Dicks" aus;
  > Schlussfolgerung dieser Projektierungen: der Standort ist bebaubar, unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien der Bebauungsdichte und der Zugänge sowie seiner Umweltqualität,

- **von Januar bis Dezember 2015:** vergleichende Studien über die verschiedenen Methoden einer Eigentümer Genossenschaft, wobei deren Eigentumsrechte möglichst uneingeschränkt respektiert werden und die Machbarkeit eines Projekts zu Gunsten der Entwicklung der Stadt Remich gewährleistet bleibt;

- **9. Dezember 2015:** öffentliche Präsentation der Resultate aller durchgeführten Projektierungen und des Modells einer Genossenschaft, die alle Eigentümer und deren Grundstücke zusammenschließt und dabei ihre Interessen wahrt;

- **7. Januar 2016:** detaillierte Vorstellung und Information der Eigentümer;

- **Vom 1. März 2016 bis zum 25. April 2016:** genaue Information der Eigentümer über alle juristischen und finanziellen Aspekte der Gründung einer Gesellschaft für Stadtviertelentwicklung „Société de Développement de Quartier (SDQ)-Gewännchen" in Form einer Genossenschaft.

- **5. Dezember 2016**: Zustellung eines Entwurfs der möglichen Satzung dieser Genossenschaft mit der Bitte um prinzipielles Einverständnis diese Gemeindeinitiative und die Gründung einer Genossenschaft zu unterstützen;

- **Januar bis März 2017:** Einverständnis einer sehr großen Mehrheit der Eigentümer mit der Gemeindeinitiative und mit dem Prinzip ihrer Beteiligung an der Genossenschaft:

- **März 2017 bis heute:** Eingabe der letzten Änderungsanträge für die Satzung der Gesellschaft, Genehmigung dieser Satzung durch die betroffenen Behörden:

  > anlässlich dieser Bearbeitung stellte sich heraus, dass der Weg, der an alle Parzellen auf „Olek", „Béien" und „Juck" entlang führt ehemals gemeinsamer Besitz aller Anrainer war (die damals ein „Syndikat der Feldwege" bildeten);

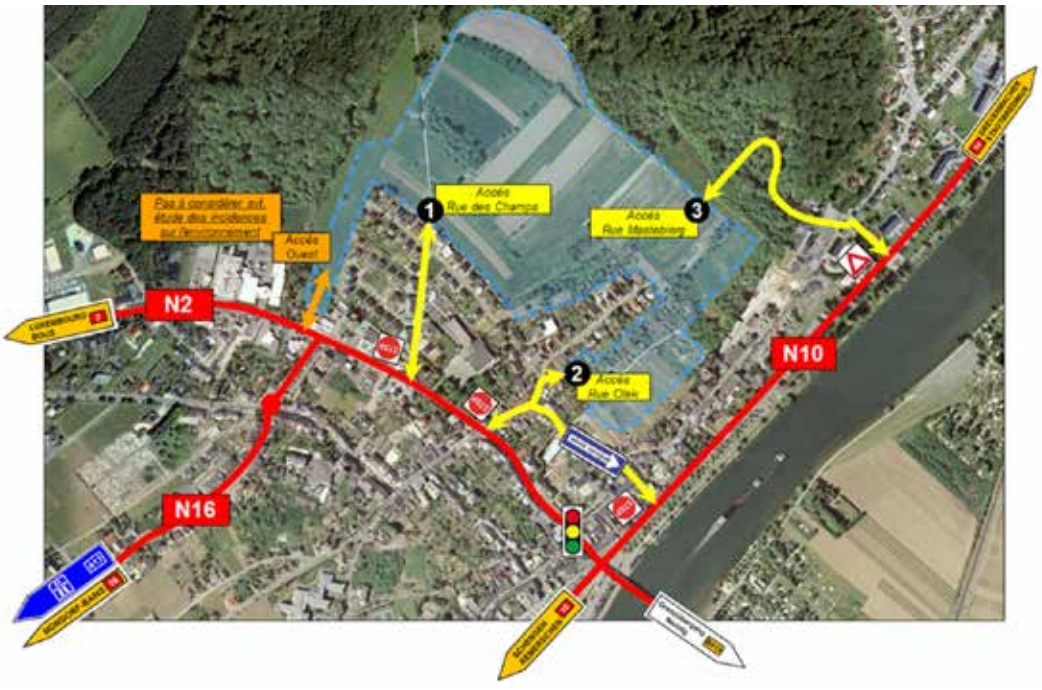
  > um die Fortführung des Projektes voranzutreiben schlug die Stadt vor, mithilfe der ASTA, „Administration des Services Techniques de l'Agriculture" diesen Weg zu kaufen, hierzu hat die ASTA alle betroffenen Eigentümer zu einer Hauptversammlung des Syndikats eingeladen, für den 10. Juli 2017, um den Vorschlag
  der Gemeinde entweder anzunehmen oder abzulehnen.

  > Im Monat Juli 2017 wird die Stadt ihre Dienste zur Verfügung stellen damit die Genossenschaft tatsächlich gegründet wird. Ein Schreiben in diesem Sinne wurde bereits an alle Eigentümer versandt.

Ab diesem Moment wird die Genossenschaft (und also auch alle Eigentümer, die bereit waren sich zusammenzuschließen) zu einem wichtigen Gesprächspartner der Stadt im Hinblick auf das gemeinsame Erstellen eines Bebauungsprojektes auf dem Standort „Gewännchen".

So werden wir zusammen eine Beratung über lokale Städtebaupläne einrichten, um das Beste Bebauungsprojekt auszuwählen und um einen Einzelbebauungsplan aufzustellen, der die Regeln für die Bebauung festlegt, sowie das neue Gesicht dieses Viertels und die Katastergliederung.

Auf diese Art hofft die Stadt Remich, die sich bei vielen Aspekten dieses Projektes sehr innovativ zeigt, aktiv, zusammen mit den betroffenen Eigentümern, an der Entwicklung ihrer Stadtviertel und ihrer Bevölkerung beizutragen.



Reportage

Projet Gewännchen

DÉVELOPPEMENT DU PROJET «GEWÄNNCHEN»

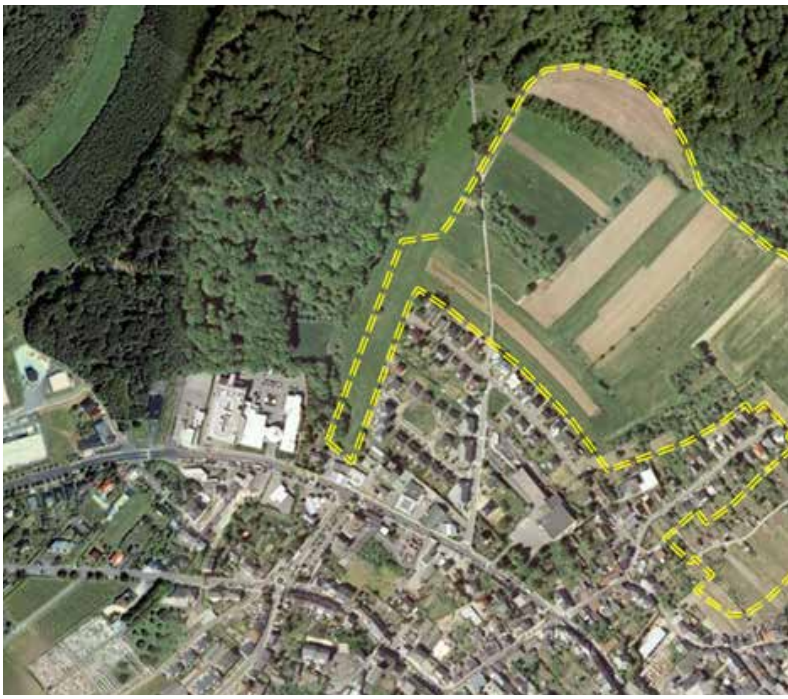
Tout le monde connaît des exemples de projets, importants pour le développement des villes et villages, qui en fin de compte sont bloqués en raison d'oppositions entre intérêts particuliers, sans possibilité pour une Commune d'intervenir pour dépasser ce type de blocage. Le dispositif classique dit de «remembrement urbain» est en effet souvent inapplicable lorsque trop de propriétaires sont concernés ou lorsque le terrain est trop morcelé pour pouvoir faire un projet correct, logique et rationnel.

La Ville de Remich est à l'aube de modifier, peut-être de manière fondamentale, la manière d'aborder ce type de problème, en proposant un partenariat, inconnu au Grand-Duché de Luxembourg, entre les propriétaires, la Ville et ses habitants et enfin les différents pouvoirs publics concernés.

Ainsi la Ville propose-t-elle d'aider les propriétaires à se fédérer en mettant en commun leurs terrains au sein d'une «Société de Développement de Quartier (SDQ) – Gewännchen», organisée sous la forme d'une société coopérative. Pour cela, la Ville s'est engagée à préfinancer tous les frais de mise en place de cette société et à préfinancer, si la société est opérationnelle, toutes les études nécessaires à l'établissement des plans d'aménagement du quartier. Comme la loi sur l'Aménagement Communal le prévoit, ce préfinancement sera remboursable par les futurs propriétaires des terrains à bâtir.

Peut-être ce nouveau partenariat permettra-t-il, tout en garantissant les droits des propriétaires, d'organiser un nouveau quartier de manière rationnelle, logique, durable et de mieux l'insérer dans la ville.

Voici les grandes étapes de ce processus que nous avons entamé en novembre 2011 afin de répondre aux défis socio-économiques et démographiques de notre commune, tout en favorisant les collaborations entre tous les propriétaires du site «Gewännchen»:



- **De mars à décembre 2012**: études théoriques de faisabilité urbanistique, environnementale et technique d'un développement de quartier sur le site «Gewännchen»;

- **De janvier à décembre 2014**: études techniques relatives à l'établissement d'une nouvelle voirie d'accès au site «Gewännchen» depuis la rue Dicks;
  > conclusions de ces études: le site est constructible, dans certaines limites de densité et d'accessibilité et en tenant compte de sa qualité environnementale,

- **De janvier à décembre 2015**: études comparatives de différentes méthodes pour favoriser la fédération des propriétaires en un seul ensemble, tout en leur garantissant au mieux possible le respect de leurs droits individuels et tout en garantissant la faisabilité d'un vrai projet de développement de la ville de Remich;

- **9 décembre 2015**: présentation publique des résultats de toutes les études réalisées et du modèle de société coopérative pour fédérer les propriétaires, leurs biens et représenter leurs intérêts,

- **7 janvier 2016**: présentation détaillée aux propriétaires de ce qui précède;

- **Entre le 1er mars 2016 et le 25 avril 2016**: présentation détaillée aux propriétaires de tous les aspects juridiques et financiers du projet de création d'une «Société de Développement de Quartier (SDQ) – Gewännchen», organisée sous la forme d'une société coopérative;

- **5 décembre 2016**: envoi à tous les propriétaires d'un projet de statut pour la future société coopérative et d'une demande d'accord de principe de ceux-ci à soutenir l'initiative communale et la mise en place de la société coopérative;

- Entre janvier et mars 2017: validation par une très grande majorité des propriétaires de l'initiative communale et du principe de leur participation à la société coopérative;

- **Entre mars 2017 et aujourd'hui**: intégration des dernières demandes d'évolution des statuts de la société, validation de ces statuts par les administrations concernées:
  > à l'occasion de ce travail, il est apparu que le chemin desservant toutes les parcelles sur «Olek», «Béien» et «Juck» était une ancienne propriété conjointe de tous les propriétaires riverains (organisés sous la forme d'un «syndicat des chemins ruraux»),

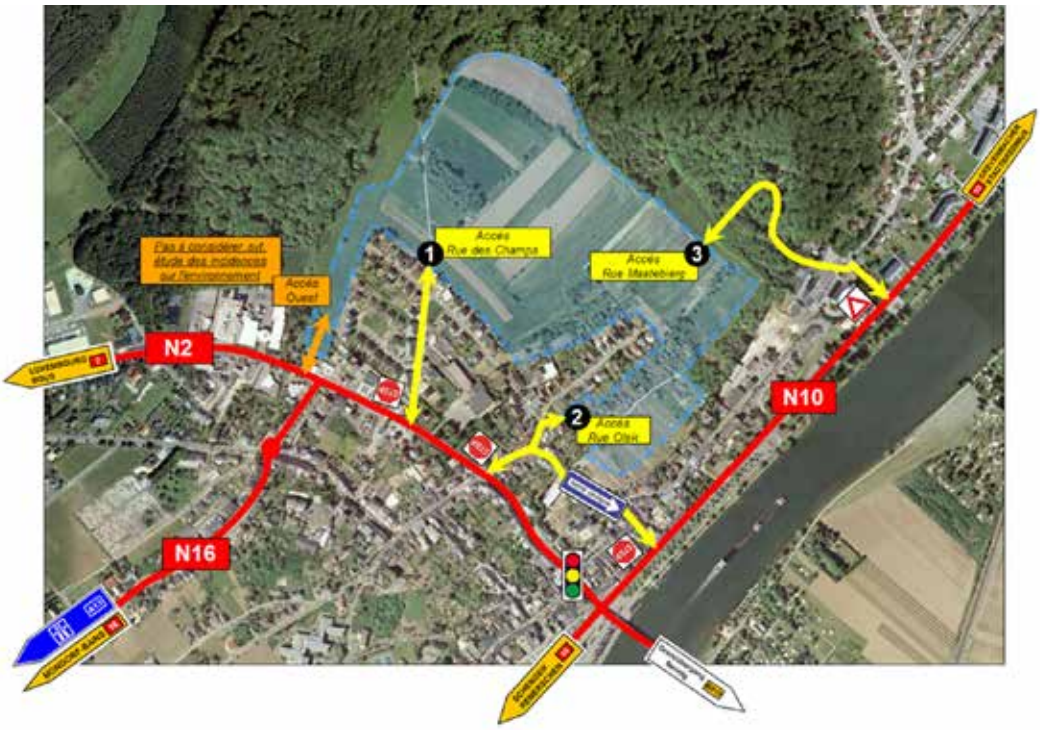
  > afin de permettre la poursuite du projet, la Ville proposera, avec l'aide de l'Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA), le rachat de l'emprise de ce chemin, à cette fin, l'ASTA a invitée tous les propriétaires concernés le 10 juillet 2017, à une assemblée générale du syndicat afin de valider ou non la proposition communale.

  > Durant le mois de juillet 2017, la Ville mettra ses services à disposition pour que soit créée effectivement la société coopérative. Un courrier en ce sens a été envoyé à tous les propriétaires concernés.

Dès ce moment, la société coopérative (et donc tous les propriétaires qui auront accepté de s'associer) deviendra un très important interlocuteur de la Ville pour étudier ensemble le projet d'aménagement du site «Gewännchen».

Ainsi nous lancerons ensemble une consultation urbanistique afin d'identifier le meilleur projet d'aménagement et afin de faire établir le plan d'aménagement particulier qui fixera les règles d'urbanisation, le nouveau visage du quartier et donc son nouveau découpage cadastral.

De cette manière, très novatrice sous de nombreux aspects, la Ville de Remich espère participer activement, avec les propriétaires concernés, au développement de ses quartiers et de sa population.



Reportage

Réimecher Veräiner

Sidd Dir e Réimecher Veräin a wëllt och gär am Buet virgestalt ginn? Da schéckt eis d'Infoen iwwer Äre Veräin op buet@remich.lu oder un d'Jugendkommissioun op jeunesse@remich.lu.

Vous êtes une association ou un club remichois et vous souhaitez être présentés dans le Buet? N'hésitez pas à nous envoyer toutes les informations sur votre association ou club à buet@remich.lu ou directement à la Commission de la Jeunesse à jeunesse@remich.lu.

OPLËSCHTUNG VUN DE REIMECHER VERÄINER

Mir stellen Iech weiderhin an den nächsten Editioune vum Buet déi verschidde Veräiner vun der Stad Réimech vir. Dës Presentatioun gouf vun der Jugendkommissioun an enker Zesummenaarbecht mat de lokale Clibb a Veräiner ausgeschafft.

Nous continuons à vous présenter dans les prochaines éditions du Buet les différents clubs et associations de la Ville de Remich. Une présentation qui a été élaborée par la Commission de la Jeunesse en étroite collaboration avec les associations et clubs locaux.

Amiperas – Amis des personnes âgées
(BUET n° 4 – Aug-Okt. 2016)

Amis du Jumelage „Remich – Bessan" a.s.b.l.
(BUET n° 4 – Aug-Okt. 2016)

Cercle de GyMnastique Réimech

Chorale St Cécile Réimech

Club des Jeunes Réimech

Comité d'organisation de la cavalcade de Remich a.s.b.l.

Croix-rouge luxembourgeoise
Section Remich-Wellenstein

Dësch Tennis Réimech

Entente um Gréin a.s.b.l.

FC Marie Astrid

Fraen a Mammen – Sektioun Réimech

Frënn vun de Réimecher Guiden a Scouten

Gaard & Heem Réimech

Geschichtsfrënn Réimech

>> HARMONIE MUNICIPALE CONCORDIA REMICH <<

>> KEELECLUB RÉIMECH 78 <<

>> LASEP RÉIMECH <<

LGS St Cunibert Réimech

Pompiers B-R-S a.s.b.l.

Amicale Pompjeeën Réimech a.s.b.l.

Basket Musel Pikes

Photofrënn Réimech

Supporterclub URB

Syndicat d'Initiative vun der Stad Réimech

Rancho folchlorico

Tennis Club Réimech

Union Commerciale et Artisanale Remich

Union Remich/Bous

HARMONIE MUNICIPALE CONCORDIA REMICH (HMCR) > 1874

Am Veräin kënnen d'Leit zesummen Musek maachen, an jiddereen deen en Instrument spillen kann ass wëllkomm. En plus ginn och Musekscoursen fir d'Kanner an Erwuessener ugebueden. D'Réimecher Musek spillt souwuel Concerten am In- an Ausland, an ass sou bei sozio-kulturellen Evenementer dobäi. Och d'Kollegialitéit am Veräin spillt eng wichteg Roll fir den Zesummenhalt vum Veräin.

Tous ceux qui jouent un instrument sont les bienvenus pour nous rejoindre! Nous offrons des cours de musique tant pour enfants qu'adultes et nous jouons des concerts au Luxembourg, à l'étranger et participons à divers évènements socio-culturels. La collégialité joue un rôle primordial dans notre association afin de garantir la cohésion.

KONTAKT / CONTACT
B.P. 7
L-5501 REMICH
+352 23 69 83 81
www.harmony.lu
secretariat@harmony.lu

KEELECLUB RÉIMECH 78 (K.C. RÉIMECH 78) > 1978

Mir huelen um nationalen Keeleschampionnat, un der „Coupe de Luxembourg" an u Frëndschaftmatcher deel.

Participation au championnat national de quilles, aux matches de coupe de Luxembourg ainsi que l'organisation de matches amicaux.

KONTAKT / CONTACT
Jeannot Belling
3, rue de la Sapinière
L-5571 Remich
(+352) 23 69 87 26
jbelling@pt.lu

LASEP RÉIMECH > 1968

Sportlech Betréiung vu Kanner am Grondschoulalter (4-12). Trainingen, Virstelle vu verschiddenen sportlechen Aktivitéiten. Deelhuelen un nationalen Aktivitéiten. (Sport a Spill)

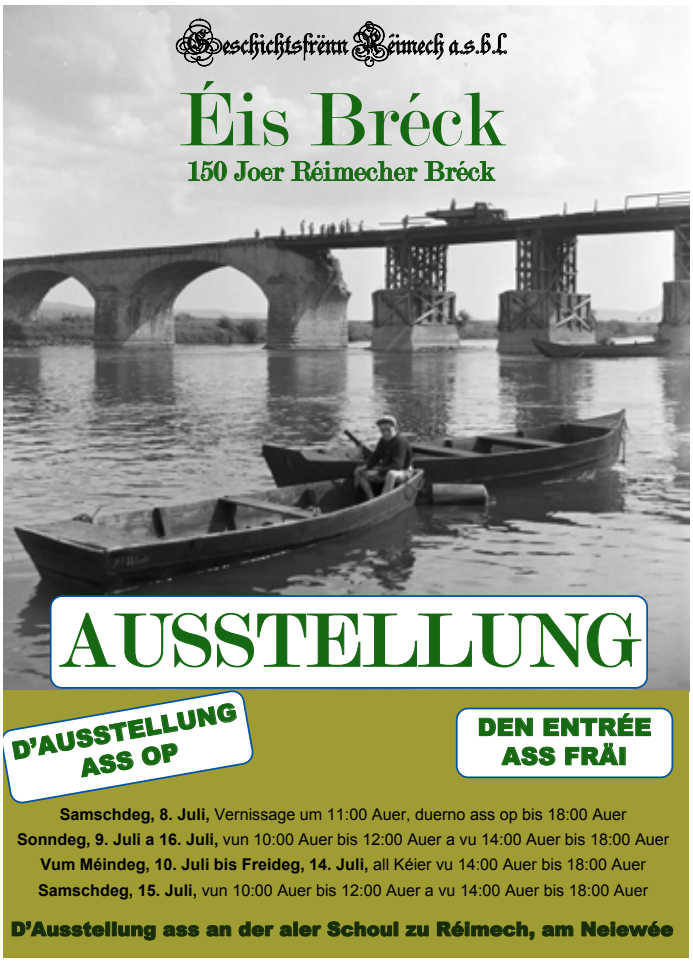
Encadrement sportif périscolaire des enfants de l'école fondamentale (4-12 ans). Entraînements, présentation de différentes activités sportives. Participation à des manifestations de la LASEP sur le niveau national (promotions de différents sports, jeux et manifestations sportives).

KONTAKT / CONTACT
Astrid Gros
6a, rue des Jardins
L-5538 Remich
(+352) 23 69 86 35
www.lasep.lu
astrid.gros@education.lu

Top Aktuell

Pinnwand

Wëllt Dir Är Affiche hei gesinn? Da schéckt eis se:
Votre annonce ici? Envoyez-la nous:
buet@remich.lu



Aktivitéiten Juni bis August

Samschdeg, 02.06: 18:00—20:00Auer: Teenage Dream zu Dikkrech
Mëttwoch, 07.06: Billards Tournoi
Freideg, 09.06: Filmowend
Samschdeg, 10.06: Réimecher Schwemm
Freideg & Samschdeg, 16.06 & 17.06: Ironman Réimech
Donneschdeg, 22.06: 17:00 Auer gëtt gegrillt
Samschdeg, 24.06: D'Jugendhaus léist seng Dieren deen Dag zou
Samschdeg, 08.07: Wellness fir d'Mädels, Escape Room fir d'Jongen
Samschdeg, 15.07: Kletterpark Merzig
Samschdeg, 22.07: Calypso Saarbrécken oder Baggerweiher
Samschdeg, 29.07: Velostour laanscht Musel
Samschdeg, 05.08: Phantasialand

All Donneschden gi Guitarrscoursen ugebueden.

Freides gëtt wiederofhängeg gekacht oder gegrillt. Du dierfs wéi ëmmer matbestëmmen.

! Denkt drun, dass een sech spéitstens 2 Deeg am viraus umelle soll !

Aschreiwung ëmmer minimum zwee Deeg éiert d' Aktivitéit statt fënnt!
Fir méi Infoen einfach uruffen oder laanscht kommen.
Tel: 26 66 45 87

Jugendhaus Babylonia organiséiert en Drogen Opkläerungs Owend mat Zesummenaarbecht vum C.e.P.T

Themen déi ugeschwat ginn:

- **Wat sinn Drogen?**
- **Wéi wierke se?**
- **Wat kënne verschidden Drogen vu Konsequenze mat sech bréngen? Gesondheetlech a juristesch?**
- **Wou kann een Hëllef froe wann eis Kand Drogen hält.**

Dëse Seminaire fënnt de 5. September um 19 Auer zu Stadtbredimus am Salle Batty Weber statt.

Plaze sinn op 40 Leit limitéiert. Wann Dir Interessi hutt, kënnt Dir uruffen oder eng E-mail schécken fir Plazen se resevéieren.

Tel: 26 66 45 87 (Kontakt Persoun ass den Dali)
Email: dali.babylonia-jh@pt.lu
4,route du Vin
L-5549 Remich

cept
Centre de Prévention des Toxicomanies

Réckbléck

État civil

Mariages

PIERRARD Gilles & FISCHBACH Chantal
04.05.2017

SANCHES MONTEIRO Elves & GONCALVES REIS Rosa Maria
24.05.2017

Décès

EMRINGER Nicolas vv MOOTZ Léonie
05.04.2017

HOFFMANN Paul Gaston Alphonse
14.04.2017

GERGES Marie Marguerite vve MICHELS Joseph
20.04.2017

ANTON Lieselotte vve GLODEN Joseph
05.05.2017

KLOPP Marthe Marie Jeanne vve KONS Fernand
23.05.2017

JUNG Roland
24.05.2017

JOST Gustave
24.05.2017

FISCHBACH Henri Joseph époux de SCHIERES Yvonne
27.05.2017

Naissances

MASI Nathan
08.04.2017

MOTSCHALL Theo
12.04.2017

BOAR Erica
13.04.2017

MUKIC Erwin
23.04.2017

SOBCZYNSKA Lara
24.05.2017

‹ 04.05.2017
PIERRARD Gilles
& FISCHBACH Chantal

24.05.2017 ›
SANCHES MONTEIRO Elves &
GONCALVES REIS Rosa Maria

Réckbléck

Galerie

DIR SIDD OP ENGER VUN DËSE FOTOEN DROP A WËLLT SE GÄR GESCHÉCKT KRÉIEN?
Da schéckt eis eng E-mail: buet@remich.lu

Bastelwerkstatt / atelier de bricolage - 19.04.2017

21 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren vom Cap Vert, aus Syrien und Portugal hatten einen schönen Nachmittag an dem sie sich kreativ austoben konnten.

Dans une ambiance conviviale et ludique 21 enfants entre 5 et 14 ans du Cap Vert, Syrie, Portugal et Iraque, sont bien amusés pour réaliser de magnifiques créations à partir de matières recyclables.

Télévie 2017 - 22.04.2017

Richtfest Gare Routière
Achèvement gros œuvre – 24.04.2017

Vernissage Expo Dynastie Lëtzebuerg-Nassau 27.04.2017

Expo Dynastie Lëtzebuerg-Nassau 28.04.2017

Maifeier / Fête du 1er mai – 01.05.2017

Scheckübergabe Josefshaus
Remise de chèque Maison St Joseph
05.05.2017

Holzstee / Vente de bois aux enchères – **06.05.2017**

Kommunioun / Communion **07.05.2017**

Sozialer Lebensmittelladen - Elterncafé / Épicerie sociale - Café des parents 10.05.2017

Schofschueren / Tonte de Moutons - 21.05.2017

E-bike Dag / Journée E-bike – 06.05.2017

Noperschaftsfest
Fête des voisins - 26.05.2017

Rue Dicks

Rue des Vergers

Rue Neuve

Rue Lamont Welter

Rue Dauvelt

Rue de la Cité

Rue de la Gare

Rue de la Sapinière

Rue du Château

Rue Wenkel

Rue des Bateliers

Rue Janglisbunn

Rue Anny Blau

Coupe Scolaire - 02.06.2017

Vorbereitungen Wallfahrt Fatima / Préparations pélerinage Fatima 21.05.2017

Wallfahrt Fatima / Pélerinage Fatima
11.06.2017

IronGirl 16.06.2017 & IronMan 70.3 Luxembourg – Région Moselle 18.06.2017

CRAFT
IRONMAN 70.3
VISIT REMICH

IRONMAN 70.3
VISIT REMICH
CRAFT
2
1
3
IRONMAN 70.3 LUXEMBOURG REGION MOSELLE

Agenda

Juli - August

Schéckt eis är Manifestatioun op:
Envoyez votre manifestation à :
buet@remich.lu

JULI

Samschdeg, den 1.

WANDERUNG / RANDONNÉE CA. 8 KM
09h30-11h30
Start / *Départ :* Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Programm / *Programme :*
Aperitif & Essen auf Anfrage / *Apéritif & repas sur demande*
Org.: Drittalterskommission / *Commission des affaires sociales et du 3e âge*
Kontakt / *Contact :*
Aly Thommes | athommes@pt.lu

KINDERANIMATION / ANIMATION POUR ENFANTS
14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema / *Thème :* „Feel the Rock"
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

Den 1. & 2. Juli

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»
Samstags ab 17 Uhr / *Samedi à partir de 17h00*
Um Gréin
Bayrischer Abend auf dem „Gréin" / *Soirée bavaroise au «Gréin»*
Im Rahmen des traditionellen Wiesenfestes am 1. & 2. Juli auf dem Gréin, lädt der Fußballverein Union Remich-Bous samstags seinen bayrischen Abend ein. Serviert werden Haxen, Bretzeln und Weißbier in geselliger Biergartenatmosphäre. Ab 19h00 Party-Stimmung mit Live-Musik. / *Dans le cadre de la fête champêtre traditionnelle du 1er & 2 juillet au Gréin, le club de foot «Union Remich-Bous» invite à sa soirée bavaroise. Jarrets de porc, Brezel et bierre blanche dans une ambiance conviviale. À partir de 19h00 musique en live.*
Org.: Union Remich-Bous
Kontakt / *Contact :* scurb@pt.lu

Sonndeg, den 2.

RÉIMECHER BRADERIE
Stadtkern / *Centre-ville*
Org.: Union Commerciale et Artisanale Remich

Donneschdeg, de 6.

ÖFFENTLICHE VORSTELLUNG DES MOBILITÄTSKONZEPTES VON REMICH / PRÉSENTATION DU CONCEPT DE MOBILITÉ DE REMICH

19h00
Schul- und Sportzentrum „Gewännchen" / *Centre scolaire et sportif «Gewännchen»*
Vorstellung der ersten Resultate des Mobilitätskonzeptes und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung im Beisein von Herrn Minister François Bausch und der Straßenbauverwaltung. / *Présentation des premiers résultats du concept de mobilité et leur influence sur le développement de la Ville en présence de Monsieur le Ministre François Bausch et les Ponts & Chaussées.*

Samschdeg, den 8.

AUSSTELLUNG / EXPOSITION «150 JOER RÉIMECHER BRÉCK»

11h00 Vernissage / *Eröffnung*
Al Schoul (1, rue Neuve)
Eröffnung der Austellung um 11 Uhr. Geöffnet bis 18 Uhr / *Vernissage à 11h00. Exposition ouverte jusuqu'à 18h00*
Eintritt frei / *Entrée libre*
Org.: Geschichtsfrënn Réimech

Den 8. & 9. Juli

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»

Um Gréin
Grillfest mit musikalischer Unterhaltung auf dem «Gréin» entlang der Mosel. / *Grillades et animation musicale au «Gréin» le long de la Moselle.*
Org.: DT Remich

Sonndeg, den 9.

AUSSTELLUNG / EXPOSITION «150 JOER RÉIMECHER BRÉCK»

10h00-12h00 & 14h00-18h00
Al Schoul (1, rue Neuve)
Eintritt frei / *Entrée libre*
Org.: Geschichtsfrënn Réimech

OLDTIMERTREFF

09h30-18h00
Esplanade
Programm / *Programme:*
09h30 Vorstellung der Fahrzeuge / *Présentation véhicules*
11h30 Aperitif / *Apéritif*
16h30 Siegerehrung / *Remise des prix*
Einschreibung und weitere Infos / *Inscription et plus d'infos*: www.si-remich.lu
Org.: Fremdenverkehrsverein der Stadt Remich / *Syndicat d'Initiative de la Ville de Remich*

SONNTAGSMARKT / MARCHÉ DE DIMANCHE

10h00-18h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Jeden 2. Sonntag im Monat von Mai bis September / *Chaque 2e dimanche du mois de mai à septembre*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*
Kontakt / *Contact*: visit@remich.lu

Vum 10. bis de 14.

AUSSTELLUNG / EXPOSITION «150 JOER RÉIMECHER BRÉCK»

14h00-18h00
Al Schoul (1, rue Neuve)
Eintritt frei / *Entrée libre*
Org.: Geschichtsfrënn Réimech

Mëttwoch, den 12.

BICHERBUS

13h20-13h40
Esplanade
Der „Bicherbus" ist eine mobile Bibliothek, der regelmäßig 100 Ortschaften in Luxemburg anfährt. / *Le «Bicherbus» est une véritable bibliothèque ambulante qui dessert 100 localités à travers le Luxembourg.*
www.bicherbus.lu, bicherbus@bnl.etat.lu

Samschdeg, de 15.

KINDERANIMATION / ANIMATION POUR ENFANTS

14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Spiel und Spaß" / *Thème: «Jouer et s'amuser»*
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

De 15. & 16. Juli

AUSSTELLUNG / EXPOSITION «150 JOER RÉIMECHER BRÉCK»

10h00-12h00 & 14h00-18h00
Al Schoul (1, rue Neuve)
Eintritt frei / *Entrée libre*
Org.: Geschichtsfrënn Réimech

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»

Um Gréin
Grillfest mit musikalischer Unterhaltung auf dem «Gréin» entlang der Mosel. / *Grillades et animation musicale au «Gréin» le long de la Moselle.*
Org.: Harmonie Municipale Concordia Remich

Méindeg de 17.

RÉIMECHER MOART

15h00-19h00
Esplanade
Frischemarkt jeden 3. Montag im Monat / *Marché de fraîcheur chaque 3e lundi du mois*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*
Kontakt / *Contact*: visit@remich.lu

Samschdeg, den 22.

KINDERANIMATION / ANIMATION POUR ENFANTS

14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Geschicklichkeit" / *Thème: «Jeux d'habileté»*
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

Den 22. & 23.

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»
Um Gréin
Grillfest mit musikalischer Unterhaltung auf dem «Gréin» entlang der Mosel. / *Grillades et animation musicale au «Gréin» le long de la Moselle.*
Org.: Cercle de Gymnastique Remich

Sonndeg, den 23.

FLOHMARKT / MARCHÉ AUX PUCES
10h00-18h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Org.: Flou- a Sammlerclub www.floutreff.club
Kontakt / *Contact*: info@floutreff.club

PIAZZA BAND
11h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Konzert / *Concert*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*

HARMONIE MUNICIPALE DE PÉTANGE
16h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Konzert / *Concert*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*

Samschdeg, den 29.

KINDERANIMATION / ANIMATION POUR ENFANTS
14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Kletterwald" / *Thème: «Parc d'accrobranche»*
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

De 29. & 30.

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»
Um Gréin
Grillfest mit musikalischer Unterhaltung auf dem «Gréin» entlang der Mosel. / *Grillades et animation musicale au «Gréin» le long de la Moselle.*
Org.: Amicale Pompjeeë Réimech

AUGUST

Samschdeg, de 5.

WANDERUNG / RANDONNÉE CA. 8 KM
09h30-11h30
Start / *Départ:* Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Programm / *Programme:* Aperitif & Essen auf Anfrage / *Apéritif & repas sur demande*
Org.: Drittalterskommission / *Commission des affaires sociales et du 3e âge*
Kontakt / *Contact:* Aly Thommes | athommes@pt.lu

KINDERANIMATION / ANIMATION POUR ENFANTS
14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Wasserabenteuer" / *Thème: «Jeux d'eau»*
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

Samschdeg, den 12.

KINDERANIMATION / ANIMATION POUR ENFANTS
14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Spiel und Spaß" / *Thème: «Jouer et s'amuser»*
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

Den 12., 13. & 15. August

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»
Um Gréin
Grillfest mit musikalischer Unterhaltung auf dem «Gréin» entlang der Mosel. / *Grillades et animation musicale au «Gréin» le long de la Moselle.*
Org.: Supporterclub URB

Sonndeg, den 13.

BEN H.
16h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Konzert / *Concert*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*

SONNTAGSMARKT / MARCHÉ DE DIMANCHE
10h00-18h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Jeden 2. Sonntag im Monat von Mai bis September / *Chaque 2e dimanche du mois de mai à septembre*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*
Kontakt / *Contact*: visit@remich.lu

MISS CRÉMANT 2017
Um Gréin
Org.: Supporterclub URB
Kontakt / *Contact:* Moes Pit | scurb@urb.lu

Dënschdeg, de 15.

BACCHUSFEST
07h00-18h00
Esplanade & Dr. F. Kons-Platz / *Esplanade & Place Dr F. Kons*
Konzert / *Concert*
Org.: Fremdenverkehrsverein der Stadt Remich / *Syndicat d'Initiative de la Ville de Remich*

Samschdeg, den 19.

KINDERANIMATION /
ANIMATION POUR ENFANTS
14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Geschicklichkeit" /
Thème : « Jeux d'habileté »
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

Sonndeg, den 20.

WIESENFEST / FÊTE CHAMPÊTRE «UM GRÉIN»
Um Gréin
Grillfest mit musikalischer Unterhaltung auf dem «Gréin» entlang der Mosel. / *Grillades et animation musicale au «Gréin» le long de la Moselle.*
Org.: Amiperas

Méindeg, den 21.

RÉIMECHER MOART
15h00-19h00
Esplanade
Frischemarkt jeden 3. Montag im Monat / *Marché de fraîcheur chaque 3e lundi du mois*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*
Kontakt / *Contact* : visit@remich.lu

Samschdeg, de 26.

KINDERANIMATION /
ANIMATION POUR ENFANTS
14h00-17h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Thema: „Wasserabenteuer" /
Thème : « Jeux d'eau »
Org.: Stadt Remich in Zusammenarbeit mit dem Spielmobil Konz / *Ville de Remich en collaboration avec Spielmobil Konz*

Sonndeg, de 27.

FLOHMARKT / MARCHÉ AUX PUCES
10h00-18h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Org.: Flou- a Sammlerclub
www.floutreff.club
Kontakt / *Contact* : info@floutreff.club

MUSIKVEREIN 1923 FREUDENBURG
16h00
Dr. F. Kons-Platz / *Place Dr F. Kons*
Konzert / *Concert*
Org.: Stadt Remich / *Ville de Remich*

VISIT REMICH

MÄRKTE IN REMICH | *MARCHÉS À REMICH*

MÄERT ZU RÉIMECH

2017

RÉIMECHER MOART

Neuer Frischemarkt für die Stadt Remich
Nouveau marché de fraîcheur à Remich

NEW

- Jeden 3. Montag im Monat von 15 – 19 Uhr
  Chaque 3e lundi du mois de 15h00-19h00
- 17.07, 21.08, 18.09, 16.10, 20.11 & 18.12
- Esplanade

SONNTAGSMARKT
MARCHÉ DE DIMANCHE

- Jeden 2. Sonntag während der Sommermonate (Mai-September) von 10 – 18 Uhr
  Chaque 2e dimanche du mois pendant la saison estivale (mai à septembre) de 10h00-18h00
- 09.07, 13.08 & 10.09
- Place Dr F. Kons

FLOHMARKT
MARCHÉ AUX PUCES

- Jeden 4. Sonntag während der Sommermonate (Mai-Oktober) von 10 – 18 Uhr
  Chaque 4e dimanche du mois pendant la saison estivale (mai à octobre) de 10h00-18h00
- 23.07, 27.08, 24.09 & 22.10
- Place Dr F. Kons

HERBSTMARKT
MARCHÉ D'AUTOMNE

Im Mittelpunkt stehen regionale und saisonale Produkte
Marché réservé aux produits régionaux et saisonniers

- 10 – 17 Uhr / *10h00-17h00*
- 08.10.2017
- Place Dr F. Kons

Weitere Infos unter visitremich.lu
Plus d'infos sur visitremich.lu

LIKE „VISITREMICH“
ON FACEBOOK

Impressum

Cover
Nation Branding "Luxembourg"

De Buet
Editioun Juli & August 2017

Redaktioun
Koordinatioun: Gemeng Réimech
Kollaboratioun: Jean Becker, Jean Rock, Roby Gengler, Télévie Remich asbl, Jean-Marc Pott, SIAS, Croix-Rouge Buttek

Design
MOSKITO
20, rue des Sangliers
L-7344 Steinsel
Tél.: (+352) 26 33 44 82
Fax: (+352) 26 33 44 81
www.moskito.lu

Drock
Imprimerie Schomer-Turpel
29, rue des Prés
L-5561 Remich
Tél.: (+352) 23 66 90 65

ISSN 2418-4810

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Paper made from recycled material
FSC® C018673

VISIT REMICH

15.08.2017

BACCHUSFESCHT

ESPLANADE & PLACE DR F. KONS

07H00 - 18H00

Remich
Syndicat d'Initiative et de Tourisme de la Ville de Remich

LIKE „VISIT REMICH“
ON FACEBOOK